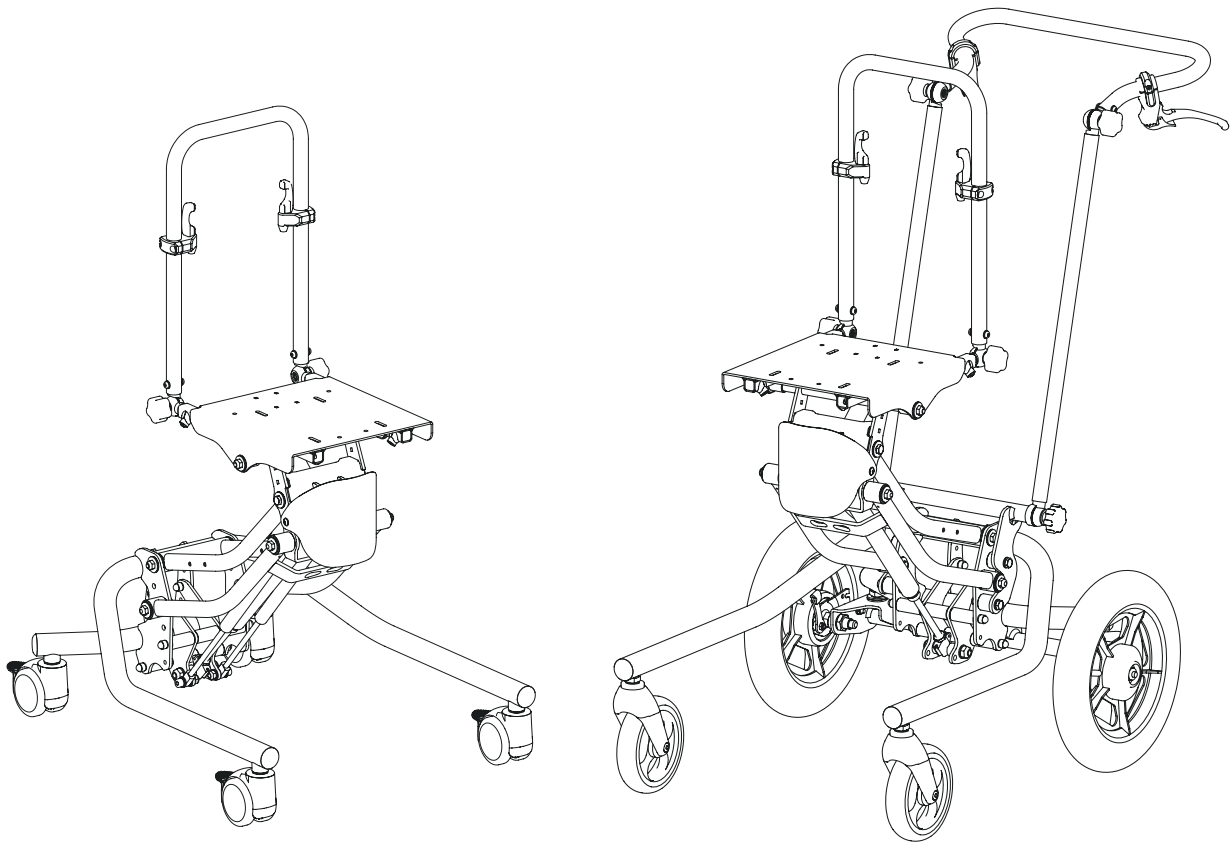


Zimmeruntergestell Noah

GEBRAUCHSANWEISUNG

SERIENNUMMER: _____

Deutsch



Rehatec® GmbH 

In den Kreuzwiesen 35
69250 Schönau
Deutschland

Tel.: 06228/91 36 0
Fax: 06228/91 36 99
www.rehatec.com

© 2024 **Rehatec® GmbH**

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Gültig seit 20.02.2024 - Rev. 1024102_4.1

Vorwort

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer,

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Produkt von Rehatec® GmbH entschieden haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Die vorliegende Anleitung soll Ihnen helfen, sich mit Ihrem Zimmeruntergestell Noah vertraut zu machen und zeigt Ihnen, wie man ihn einfach und schnell im täglichen Gebrauch bei verschiedenen Einsätzen handhaben kann. Sie müssen Ihr Zimmeruntergestell nun nur noch optimal einstellen und schon kann es losgehen. Dann können Sie sich an dessen Gebrauch lange erfreuen.

Beachten Sie bitte, dass Darstellungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen können.

Technische Änderungen und Verbesserungen behalten wir uns vor. Diese Gebrauchsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Rehatec® GmbH übernimmt für diesen Fall keine Haftung.

Viel Freude beim Gebrauch Ihres Zimmeruntergestell Noah wünscht Ihnen

Ihre Rehatec® GmbH

Wichtiger Hinweis!

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie Informationen und Hinweise zur Einstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Benutzung, Wartung, Inspektion, Pflege und zum Wiedereinsatz des Geräts sowie wichtige Sicherheitshinweise und Einschränkungen bei der Nutzung zum Schutz des Patienten, des Bedieners und von dritten Personen.

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Gerätes sorgfältig durch. Menschen mit Beeinträchtigung, sei es eine Sinnesbeeinträchtigung, kognitive Beeinträchtigung oder Lernbehinderung, können sich die Gebrauchsanweisung ggf. zur Verständlichkeit übersetzen lassen. Dies kann z. B. durch Vorlesen und Übersetzen in eine leichtere Sprache oder durch zusätzliche Erklärungen dritter Personen erfolgen.

Der Bediener muss die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben.

Um die Sicherheit des Patienten nicht zu beeinträchtigen, darf der Bediener keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den späteren Gebrauch griffbereit auf und stellen Sie sicher, dass sie auch bei Weitergabe am Produkt verbleibt. Gerne senden wir Ihnen ein weiteres Exemplar zu. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Gebrauchsanweisung auf unserer Webseite www.rehatec.com einzusehen sowie herunterzuladen.

Inhalt

1. Sicherheit	6
1.1 Warnhinweise	6
1.2 Sicherheitshinweise	6
2. Symbole	10
2.1 Symbole und Zeichen am Produkt	10
2.2 Typenschild am Gerät	11
3. Allgemeine Informationen	12
3.1 Begriffserklärung	12
3.2 Zweckbestimmung	12
3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Risiken	12
3.4 Verantwortlichkeit	13
3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
3.6 Konformitätserklärung	15
3.7 Lebensdauer	15
3.8 Service/Reklamation	15
4. Produkt- und Lieferübersicht	16
4.1 Lieferumfang und Grundausstattung	16
4.2 Zubehör	17
4.3 Prüfung der Lieferung	18
5. Betrieb	19
5.1 Gerät- und Patiententransport	19
5.2 Steuereinheit (Optional)	19
5.3 Akustische Signale	20
5.4 LED – Indikation	20
5.5 Einschaltdauer	21
5.6 Lithium-Ionen-Akku (Optional)	22
5.7 Hydraulikpumpe mit Fußhebel (Optional)	25
5.8 Antriebsräder und Trommelbremsen (Optional)	26
5.9 Gerät- und Patiententransport	27
5.10 Einbau der Sitzschale	28
5.11 Trapezadapter	29
5.12 Inbetriebnahme	30
6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs	32
6.1 Transportrollen (Optional)	32
6.2 Höheneinstellung	33
6.3 Einstellung der Sitzneigung	35
6.4 Kippsicherung	36

6.5 Schiebebogen und Rücken	36
6.6 Rückenbefestigung für Sitzschale	37
6.7 Armlehne Comfort	38
6.8 Armlehne Standard	39
6.9 Therapietisch, abklappbar (optional)	40
6.10 Fußbankaufnahme / Kniewinkeln	41
6.11 Fußbank, durchgehend (optional)	41
6.12 Fußbank, geteilt (optional)	42
6.13 Fußschalen	43
6.14 Wadenpolster	44

7. Reinigung und Desinfektion 45

7.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion	45
7.2 Allgemeines Reinigungs- und Desinfektionsprozess	46
7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch/Lagerung	47
7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)	47
7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel	48
7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz	48
7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln	48
7.8 Reinigung & Desinfektion fester Oberflächen	49
7.9 Reinigung/Desinfektion von Bezügen	50

8. Wartung und Inspektion 51

8.1 Wartung	51
8.2 Inspektion	52
8.3 Inspektionsplan	53

9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel 55

9.1 Wiedereinsatz	55
9.2 Patientenwechsel	55

10. Technische Daten 56

10.1 Mechanische Daten	56
10.2 Mechanische Daten	57
10.3 Mindestausdehnung der Patientenumgebung	58
10.4 Elektromagnetische Verträglichkeit	59

11. Entsorgung 60

12. Garantie 61

1. Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie die Zusammenfassung aller Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen.

Bitte befolgen Sie aufmerksam alle Hinweise dieser Anleitung. Durch eine fehlerhafte Bedienung können wichtige Gerätefunktionen beeinträchtigt werden.

Alle Sicherheitshinweise und sonstige Bestimmungen sind sowohl vom Patienten als auch vom Bediener stets einzuhalten. Jede Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen.

1.1 Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich je nach Gefahr durch folgende Signalworte:

- **VORSICHT** Warnung vor einer Sachbeschädigung!
- **WARNUNG** Warnung vor einer Körperverletzung!
- **GEFAHR** Warnung vor Lebensgefahr!

Aufbau der Warn-/Informationshinweise hat folgende Struktur:



VORSICHT / WARNUNG / GEFAHR

Art und Quelle der Gefahr! Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.



WICHTIG

Das Hinweissymbol kennzeichnet nützliche Tipps zur erleichterten Bedienung und zum besseren Verständnis.

1.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR! Der Bediener darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken!



GEFAHR! Das Untergestell hat viele bewegliche Teile! Achten Sie darauf, Hände und Füße zwischen den beweglichen Teilen nicht unabsichtlich einzuklemmen!



GEFAHR! Der Patient darf nie unbeaufsichtigt gelassen werden. Eine ständige Beaufsichtigung durch einen Bediener (erwachsene Person) ist erforderlich!



GEFAHR! Vor jeder Nutzung des Gerätes müssen alle Einstellungen richtig vorgenommen werden. Vor jeder Nutzung überprüfen, ob alle Teile sicher befestigt sind.



GEFAHR! Die individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten des Benutzers sind ständig zu berücksichtigen.



GEFAHR! Nicht vorgesehener Zugang in die Gehäuse von elektronischen Bauteilen ist verboten! Alle elektrischen Komponenten sind geschlossene Einheiten, die keine interne Wartung benötigen!



GEFAHR! Das Gerät ist nur für die Nutzung einer Person zugelassen!



GEFAHR! Der Benutzer muss ausreichend gegen herausfallen fixiert/gesichert sein, ohne dessen Komfort einzuschränken!



GEFAHR! Die Anwendung des Geräts darf nur durch einen eingewiesenen Anwender, welcher die komplette Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden hat, erfolgen! Die Einweisung muss durch den Betreiber/ Leistungserbringer erfolgen!

-  **GEFAHR!** Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf das Fußbrett oder ähnliches steigen – es besteht Kippgefahr.
-  **GEFAHR!** Gerät nie mit Benutzer tragen!
-  **GEFAHR!** Das Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert oder modifiziert werden.
-  **GEFAHR!** Das Gerät nur auf festen, ebenen Untergrund verwenden. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr bei Veränderung der Untergrundbeschaffenheit.
-  **GEFAHR!** Eingeschränkte Manövrierfähigkeit auf weichem Untergrund z.B. Teppichböden – Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Bei Reinigung und Desinfektion sind Rückstände von verwendeten Mitteln zu entfernen, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden! Siehe Kapitel „Reinigung und Desinfektion“.
-  **GEFAHR!** Das Gestell nur an den zulässigen Stellen belasten – zu hohe Belastung durch falsche Handhabung (z.B. durch Anbringen von Gegenständen, Abstützen oder Anlehnen etc.) führt zu Kippgefahr.
-  **GEFAHR!** Bei maximaler Einstellung der Höhe verschiebt sich der Schwerpunkt nach oben und es besteht erhöhte Kippgefahr!
-  **GEFAHR!** Das Gerät vor Nässe schützen! Bei Kontakt mit Feuchtigkeit für unmittelbare Trocknung sorgen. Für weitere Informationen zum Schutz gegen Wasser siehe Kapitel "TECHNISCHE DATEN",.
-  **VORSICHT!** Reparatur- und Inspektionsarbeiten dürfen nur von Rehatec® GmbH und von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.
-  **GEFAHR!** Das Gerät nie in der Nähe von oder in Verbindung mit feuergefährlichen Stoffen und feuerursachenden Gegenständen benutzen.
-  **GEFAHR!** Der Anwender muss sicherstellen, dass bei gestecktem Netzstecker keine Gefährdung entsteht.
-  **GEFAHR!** Elektrische Komponenten nur im spannungsfreien und trockenen Zustand anschließen oder trennen.
-  **GEFAHR!** Stromschlaggefahr! Ziehen Sie niemals an den Kabeln, um das Gerät zu verstellen! Bei gerissenen Kabeln oder Schäden an der Isolation besteht die Gefahr von Stromschlag!
-  **GEFAHR!** Stromschlaggefahr! Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen!
-  **GEFAHR!** Herumliegende Kabel sind eine Stolpergefahr!
-  **GEFAHR!** Stromschlaggefahr! Kabel des Geräts sind nicht überfahrfest! Bei beschädigtem Kabel ist der Antrieb sofort außer Betrieb zu nehmen und von der Stromquelle zu trennen!
-  **GEFAHR!** Explosionsgefahr! Das Gerät darf nicht in einer Umgebung eingesetzt werden, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen zu rechnen ist (z. B. Sauerstoff)!
-  **GEFAHR!** Bei der Wahl der Position der Sitzschale auf dem Fahrgestell ist darauf zu achten, dass der Schwerpunkt so gewählt wird, dass er bei der Benutzung mit dem Patienten nicht kippt!
-  **GEFAHR!** Kippgefahr! Spielende Kinder dürfen sich an dem Gerät nicht hochziehen!
-  **GEFAHR!** Die Zellen des Akkus können bei dem Kurzschluss oder mechanischer Schädigung übermäßige Hitze entwickeln! Brandgefahr! Verbrennungsgefahr! Erstickungsgefahr durch Brandprodukte!

1. Sicherheit

-  **GEFAHR!** Es ist nicht gestattet, das Gerät unter Drogen- oder Alkoholeinfluss sowie von Bedienern mit kognitiven Beeinträchtigungen zu bedienen. Der Anwender darf keine Beeinträchtigungen besitzen, die Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen zeitweilig oder dauerhaft einschränken.
-  **GEFAHR!** Das Gerät beinhaltet Kleinteile (z.B.: Rohrstopfen oder Schutzkappe), die von Kleinkindern oder geistig beeinträchtigten Patienten verschluckt werden können! Es ist stets darauf zu achten, dass sich die Kleinteile nicht lösen!
-  **GEFAHR!** Stromschlaggefahr! Halten Sie spielende Kinder von allen elektronischen Komponenten unbedingt fern!
-  **GEFAHR!** Das Gerät darf nur dann an die Netzversorgung angeschlossen werden, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild oder in Kapitel „TECHNISCHE DATEN“ übereinstimmt!
-  **GEFAHR!** Am Gerät verbaute Polster, Holz- und Kunststoffteile sind nicht verlässlich flammhemmend. Sie sind z.B. durch Raucherutensilien, Öfen, Herde, Kamine und sonstige Raumheizgeräte entflammbar.
-  **GEFAHR!** Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss gewährleistet sein.
-  **GEFAHR!** Wartung in den vorgesehenen Intervallen durchführen (Siehe Kapitel „Wartung“).
-  **GEFAHR!** Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf das Fußbrett oder ähnliches steigen oder auf die Armlehne stützen – Kippgefahr.
-  **GEFAHR!** Drehen Sie niemals an den Rohren der Antriebe. Dies kann zu defekten Führen!
-  **GEFAHR!** Reparatur- und Einstellarbeiten, Reinigung oder Desinfektion ausschließlich ohne Benutzer im Gerät durchführen.
-  **GEFAHR!** Maximal zulässiges Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden! Sehen Sie Kapitel „Technische Daten“ oder Typenschild!
-  **GEFAHR!** Das Gerät nie mit Benutzer tragen oder im Auto transportieren!
-  **GEFAHR!** Ziehen Sie beim Bewegen des Geräts nicht an den Motorstangen oder Gasfederkolben. Es ist nicht erlaubt, das Gerät durch Ziehen des Aktuators zu bedienen oder ihn anderweitig Seitenkräften auszusetzen.
-  **GEFAHR!** Führen Sie eine jährliche Überprüfung auf Schäden und Verschleiß durch.
-  **GEFAHR!** Achten Sie auf Warntöne, LED-Signale, ungewöhnliche Geräusche, ungleichmäßige Funktion oder Änderungen in Stabilität. Sofort stoppen Therapie und den Patienten entlassen, wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerkt haben.
-  **GEFAHR!** Überprüfen Sie jedes Mal bei der Montage der Sitzschale auf dem Gestell stets die sichere Befestigung, bevor Sie sie mit Patienten verwenden!
-  **GEFAHR!** Gehen Sie vorsichtig mit Akkus um. Schließen Sie den Akku nicht kurz.
-  **GEFAHR!** Beachten Sie Einschaltdauer: 10 %, 2 Minuten Dauerbetrieb, gefolgt von 18 Minuten Pause!
-  **VORSICHT!** Die Gehäuse von Komponenten dürfen keinen Stößen oder ähnlichen Belastungen ausgesetzt werden.

-  **VORSICHT!** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten auf Klemm- und Quetschgefahr achten.
-  **VORSICHT!** Verbindungskabel müssen während der Reinigung eingesteckt bleiben, um ein Eindringen von Wasser zu vermeiden.
-  **GEFAHR!** Wenn Feststell-/ Trommelbremsen, elektrischen Komponenten, hydraulische Pumpe, Trapezadapter, Hebelmechanismus oder Gasdrückfedern defekt sind, muss das Gerät sofort aus Verkehr genommen werden! Weitere Nutzung ist nicht erlaubt!
-  **GEFAHR!** Nur für den Betrieb innerhalb vorgesehener Bedingungen! Sehen Sie Kapitel „TECHNISCHE DATEN“.
-  **GEFAHR!** Nach jedem Transport im Auto, längerer Lagerung und vor der Wiederverwendung des Gerätes müssen alle Prüfungen gemäß Kapitel „Inbetriebnahme“ durchgeführt werden!
-  **GEFAHR!** Kombinationen des Geräts mit Fremdprodukten oder nicht originale Teile sind nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung.
-  **GEFAHR!** Der Patient kann sich an einem Tisch, der Wand oder anderen Möbeln mit den Füßen oder Händen abstoßen. Erhöhte Kippgefahr! Siehe Kapitel „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“.
-  **GEFAHR!** Hängende Leuchten/Kabeln können eine Stromschlaggefahr darstellen! Sehen Sie Kapitel „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“.
-  **WARNUNG** Zusätzliche Sicherheitshinweise einzelner Punkte unter Kapitel „Einstellungen des Geräts“ müssen genauestens beachtet werden!
-  **WARNUNG** Defekte oder beschädigte Lithium-Ionen-Akkus sind nicht für den Transport erlaubt!
-  **WARNUNG** Je nach Krankheitsbild und Gewicht, sind mehrere Personen (oder Patientenlift) nötig, um den Patienten in das Gerät zu transferieren.
-  **GEFAHR!** Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Neigungswinkel mit einem Patienten oder die Höhe des Geräts mithilfe von Gasfedern einstellen. Sie müssen mit zusätzlichen nötigen Kräften in beide Richtungen (z.B. nach vorne oder oben) rechnen.
-  **WICHTIG** Die Antriebe dürfen nur gereinigt werden, wenn die Kolbenstangen vollständig eingefahren sind.
-  **WICHTIG** Setzen Sie die Komponenten des Antriebssystems keinen UV-Strahlendesinfektionslampen aus. Dies kann zu Schäden am Gehäuse, Trägerteilen und Kabeln führen.
-  **WICHTIG** Bei Wiedereinsatz des Gerätes kann es erforderlich sein, vorhandene Komponenten auszutauschen oder neue Positionierelemente anzuschaffen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um die richtigen Komponenten für Ihr Gerät zu finden.

2. Symbole

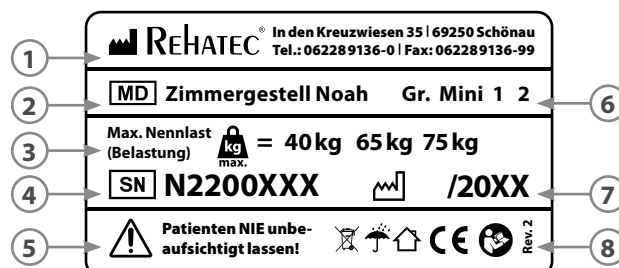
2.1 Symbole und Zeichen am Produkt

	Gebrauchsanweisung beachten!
	Gebrauchsanweisung
	Nur für den Innenbereich geeignet
	Hersteller
	Herstellungsdatum (KW/Jahr)
	CE-Zeichen
	Maximal zulässiges Körpergewicht
	Entsorgung Produkt nicht im Hausmüll entsorgen. Produkt entsprechend örtlicher Bestimmungen entsorgen.
	Seriennummer
	Medical Device
	Produkt vor Nässe schützen.
	Warnhinweise. Achtung!
	Geräteschutzklasse II
	Type BF Medizinprodukt
IPN₁N₂	Schutzklasse
	Warnhinweise. Quetschgefahr für Hände/Finger!

2.2 Typenschild am Gerät

Zur eindeutigen Identifizierung und zur Information sind am Grundgestell (Siehe Kapitel „4. Produkt- und Lieferübersicht“) folgende Etiketten angebracht:

- 1 Herstelleradresse
- 2 Gerätetyp (MD = Medical Device)
- 3 Maximal zulässiges Patientengewicht
(nicht zutreffende Angabe wird geschwärzt)
- 4 Herstellerseriennummer
- 5 Sicherheitshinweis
- 6 Produktbezeichnung und Auswahlgröße
(nicht zutreffende Angabe wird geschwärzt)
- 7 Herstellungsdatum (Kalenderwoche / Jahr)
- 8 Symbole
- 9 Versorgungsnetz / Leistung / Akku
- 10 Einschaltdauer / Betriebsart



3. Allgemeine Informationen

3.1 Begriffserklärung

Betreiber (z. B. Therapiehäuser, Reha-Zentren, Physiotherapie-Zentren, Fachhändler, Krankenkassen) ist jede natürliche oder juristische Person, die das Gerät verwenden bzw. in deren Auftrag das Gerät verwendet wird.

Dem Betreiber obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Bedien- und Fachpersonals.

Bediener (z. B. Therapeut, Begleitperson oder Assistent) sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt sind, das Gerät zu bedienen und daran therapeutische Arbeiten zu verrichten. Weiterhin kann der Bediener mögliche Gefahren erkennen und vermeiden sowie die physischen Fähigkeiten und den gesundheitlichen Zustand des Patienten beurteilen. Bediener müssen unbedingt in die Handhabung des Geräts eingewiesen werden.

Als **Fachpersonal** werden Mitarbeiter des Betreibers bezeichnet, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Unterweisung berechtigt sind, das Gerät zu transportieren, einzustellen und zu warten. Weiterhin sind sie in die Vorschriften zur Durchführung von Inspektionen, Reinigung und Desinfektion eingewiesen.

In dieser Gebrauchsanweisung wird als **Patient** eine körperlich benachteiligte Person bezeichnet, die eine positive Sitzposition erhält.

3.2 Zweckbestimmung

Die Produkte Galileo, Mika, Sunny/-swing, Noah und Nick sind stufenlos verstellbare Sitzuntergestelle und finden in allgemeinen Lebensbereichen, im Pflegebereich sowie im häuslichen Bereich Anwendung. Sie wurden konzipiert, um Sitzschalen oder Sitzsysteme aufzunehmen, um therapeutische Anwendungen von Menschen mit mäßigen bis schweren Sitzfehlhaltungen und/oder Sitzhaltungsinstabilitäten zu unterstützen und dadurch ein beschwerdefreies Sitzen in physiologisch korrekter Haltung zu ermöglichen.

3.3 Indikationen, Kontraindikationen und Risiken

Eine Versorgung mit den Untergestellen kann bei folgenden Indikationen Anwendung finden.

Beeinträchtigung des Sitzens bei funktionellen und/oder strukturellen Schädigungen des Rumpfes bzw. der Rumpf- und gegebenenfalls Halsmuskulatur (z.B. durch neurologische/neuromuskuläre Erkrankungen, Deformierungen der Wirbelsäule) mit Fehlhaltungen wie zum Beispiel: Muskeldystrophie oder Atrophie, Cerebrale Bewegungsstörungen, Multipler Sklerose, Myelodysplasie, verschiedene Krankheitsbilder mit Lähmungen / erheblicher Kraftminderung oder schweren Fehlbildungen der Rumpfmuskulatur und / oder der Extremitäten, Hüft- oder Kniegelenksversteifung und / oder schwerwiegende Bewegungseinschränkungen.

Die von Rehatec entwickelten Zimmeruntergestelle oder Sitzschalenfahrgerüste eignen sich als Basis für Sitzhilfen und ermöglichen in Kombination mit diesen dem Anwender, einige Stunden pro Tag eine (nahezu) physiologische Position zu halten und ein stabiles Sitzen zu gewährleisten. Positionen und Bewegungsmuster werden sanft korrigiert, Atmung und Nahrungsaufnahme erleichtert.

Alle Gestelle sind in Verbindung mit Sitzsystemen so konzipiert, dass Benutzer mit eingeschränktem Sitzen eine physiologische Sitzposition beibehalten können, ein stabiles Sitzen gewährleisten und die Erzielung positiver Effekte einer sitzenden Körperposition ermöglichen.

Durch die individuell geformte Sitzschale mit passendem Untergestell wird größtmögliche Mobilität für den Patienten erreicht.

Vor der Versorgung mit den Untergestellen sollte ärztlich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bestehen. Die Indikationen der Versorgung müssen in regelmäßigen Abständen von einem Arzt oder Therapeuten begleitet bzw. überwacht werden. Generell gilt: jede Art von Schmerzen stellt eine Kontraindikation dar!

Unter folgenden Gegebenheiten und / oder Symptomen muss die aktive und / oder passive Verwendung des Geräts explizit mit dem behandelnden Arzt bzw. Therapeuten abgeklärt werden: Benutzer mit nicht intakter Haut; mit gravierender Tonus-Dysregulation. Nutzung des Gerätes bei Skoliose in Krankheitsbilde des Patienten nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt.

Das Gerät korrigiert keine Fehlhaltungen und eignet sich auch nicht zur Wachstumslenkung!

3.4 Verantwortlichkeit

Der **Betreiber** ist verantwortlich für:

- den bestimmungsgemäßen Gebrauch laut Bedienungsanweisungen und sonstigen Angaben aus der vorliegenden Gebrauchsanweisung.
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Überprüfung, Wartung und Pflege des Geräts.
- Hinweis zum Wartungsintervall siehe Abschnitt „Wartung und Inspektion“.
- die notwendige tägliche als auch regelmäßige Pflege, Reinigung und Desinfektion des Geräts.
- für die Einhaltung der jährlichen Wartungsintervalle.

Der **Anwender** ist verantwortlich für:

- die notwendige regelmäßige Reinigung und Pflege sowie Überprüfung vor jedem Gebrauch des Geräts (Hinweise zur Reinigung siehe Abschnitt 7, Hinweise zur Überprüfung siehe Abschnitt 8)



GEFAHR Produktänderungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten sind gemäß Inspektionsplan zu erfolgen und Erweiterungen des Systems dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden!



WICHTIG Gewährleistung übernimmt die Rehatec® GmbH nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird und dabei nur das Original-Zubehör verwendet wird!



WICHTIG Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde gemeldet werden. Die zuständige Behörde in Deutschland ist das BfArM!

3. Allgemeine Informationen

3.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch



WARNUNG! Lesen Sie Kapitel "Technische Daten" für wichtige Gebrauchsbedingungen!



GEFAHR! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört die strikte Einhaltung aller Anweisungen in dieser Anleitung!



GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Maximale Verweildauer im Produkt, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Eine geeignete Begurtung zur sicheren Positionierung des Patienten
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/ Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen
- Nutzungshäufigkeit des Geräts/ Therapieplan

Das Gerät „**Zimmeruntergestell Noah**“ ist für den Betrieb innerhalb geschlossener Räume bei einer Umgebungstemperatur zwischen 15 °C und 35 °C ausgelegt. Ein Einsatz im Nassbereich ist unzulässig. Ebenso ist das Gerät von Wärmequellen sowie starker Sonneneinstrahlung fernzuhalten - Verbrennungsgefahr! Bei Nichtbeachten kann dies zu erheblichen Schäden führen und sowohl den Benutzer als auch die Hilfsperson gefährden.

Das Gerät darf nicht verwendet werden in Innenräumen:

- mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit von über 70%
- die zu Nassbereichen gehören (Duschen, Schwimmbäder, usw.)
- in denen Explosionsgefahr besteht oder sich entflammbare anästhetische Produkte befinden.

Das Zimmeruntergestell ist für den Gebrauch zu therapeutischen Zwecken und nicht als Patientenlift und nicht für Patiententransport im Auto vorgesehen.

Elektrische Installationen müssen den örtlichen Normen entsprechen, welche die notwendigen Bedingungen für elektronische Installation vorschreiben.

Je nach Ausführung ist das Gerät zum Gebrauch an eine geeignete Stromquelle anzuschließen. Im Notfall oder in Ausnahmesituationen (z. B. bei Gewitter) erfolgt das Stillsetzen durch Ziehen des Netzsteckers.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Anwender/ Benutzer konzipiert. Zu den Anwendungsgebieten gehören u.a.: Physiotherapie, Reha, Krankengymnastik, medizinischen Therapie und häuslicher Bereich.

Die Rehatec® GmbH gibt keine Garantie hinsichtlich der Eignung dieses Produktes für einen bestimmten therapeutischen und diagnostischen Zweck. Der Anwender/ Benutzer bestimmt den sinnvollen Gebrauch.

Um dem Anwender von Geräten der Rehatec® GmbH einen sicheren und erfolgreichen Betrieb gewährleisten zu können, sind alle Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Informationen aus der Gebrauchsanweisung zu beachten.

3.6 Konformitätserklärung

Die entsprechende Konformitätserklärung finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich.

Das CE Zeichen muss entfernt werden, wenn das **Rehatec**® Produkt umgebaut, verändert oder in Kombination mit nicht autorisierten Produkten von anderen Herstellern verwendet wird.

Das CE Zeichen erlischt ebenfalls, wenn keine **Rehatec**® Original-Ersatzteile/-Zubehörteile verwendet werden.

3.7 Lebensdauer

Eine entsprechende Auflistung zur Lebensdauer finden Sie auf www.rehatec.com im Download-Bereich.



WICHTIG Wenn das Gerät schon älter als 4 Jahre ist, wird empfohlen, den Akku durch einen neuen zu ersetzen.

3.8 Service / Reklamation

Bei Reklamationen, Anfragen und für weitere Informationen oder Bestellungen von Zubehör und nachrüstbarer Zusatzausstattung steht Ihnen die **Rehatec**® GmbH gerne zur Verfügung.

Alle Reklamationen müssen schriftlich erfolgen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite www.rehatec.com.

4. Produkt- und Lieferübersicht

4.1 Lieferumfang und Grundausrüstung

Das **Zimmeruntergestell Noah** ist in unterschiedlichen Größen erhältlich. Technische Daten über Größe und zulässiges Gewicht finden Sie in der Tabelle im Kapitel „Technische Daten“. Das **Zimmeruntergestell Noah** wird in der Regel vollständig montiert und in der Grundeinstellung geliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, könne steckbare und unbefestigte Teile im Karton separat verpackt werden.



Die Darstellung kann aufgrund der individuellen Ausstattungsmöglichkeiten von Ihrem Produkt abweichen.

Grundausrüstung Zimmeruntergestell Noah

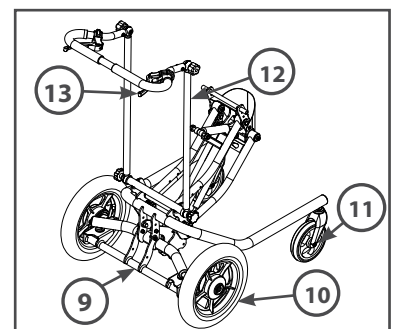
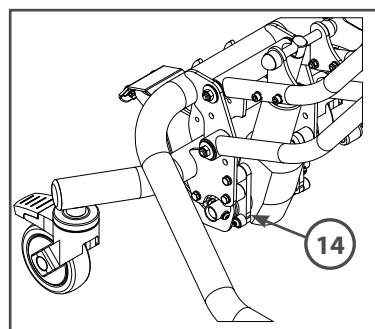
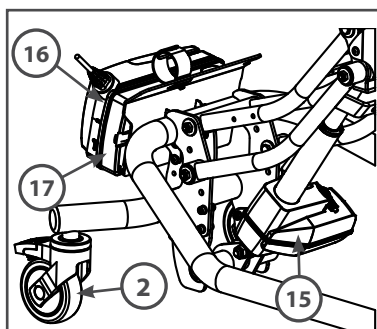
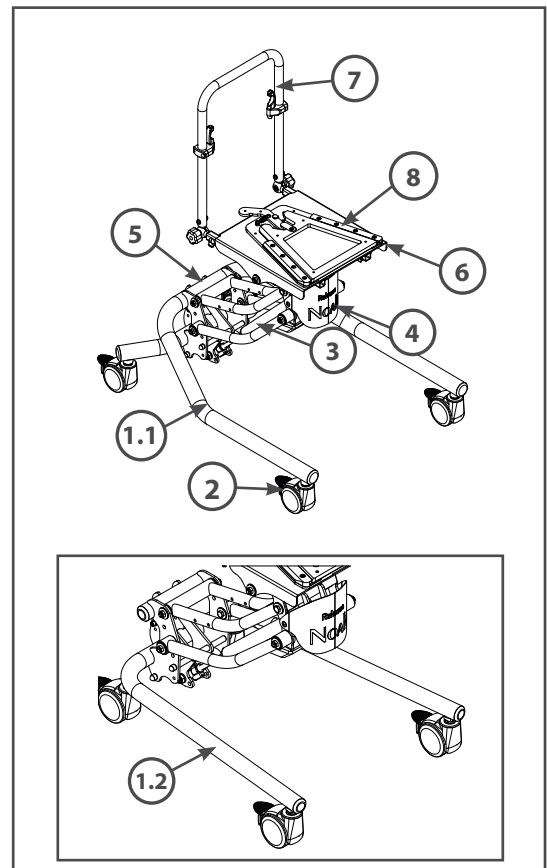
Standarduntergestell mit Gasfederhöhenverstellung

Sitzaufnahme mit Fußbankaufnahme und Gasfederneigungsverstellung

Schiebebogen an der Sitzplatte

4 Rollen mit Feststeller, 75mm

Pos.	Bauteilbezeichnung
1.1	Untergestell mit Hebelmechanismus (Gr.1-2)
1.2	Untergestell mit Hebelmechanismus (Gr. Mini)
2	Transportrollen
3	Gasfeder für Höhenverstellung
4	Gasfeder für Neigungsverstellung
5	Typenschild
6	Sitzaufnahme mit Fußbankaufnahme
7	Schiebebogen mit Auslösehebel
8*	Trapezadapter
9*	Radaufnahme (Outdoor-Untergestell)
10*	Antriebsränder (12") mit Trommelbremsen
11*	Lenkräder (6")
12*	Schiebebogen am Untergestell, winkelverstellbar
13*	Bremsgriffe
14*	Hydraulikpumpe mit Fußhebel
15*	Höhenverstellungsantrieb
16*	Steuerung mit Netzkabel und Handschalter
17*	Lithium-Ionen Akku
	(*) – nur als Option erhältlich



4.2 Zubehör

Als Zubehör werden Teile oder Komponenten bezeichnet, die nicht in der Grundausstattung Ihres Zimmeruntergestells enthalten sind.

Es wird empfohlen, erforderliches Zubehör bei der Erstbestellung mitzubestellen. Sie können alle Zubehörkomponenten aber auch nachträglich erwerben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Betreiber/Leistungserbringer zur Verfügung.

Optional können Sie folgendes Zubehör erwerben:

- Wand- und Möbelschutz
- Transportrollen 100 und 125mm mit Kick-Feststellbremsen
- Kippsicherung
- Schiebebogen
- Schiebebogen am Untergestell winkelverstellbar
- Schiebebogen an der Sitzplatte winkelverstellbar
- Rücken ohne / mit Rückenbefestigung
- Radstandverlängerung um 10cm
- Armlehnen Standard / Komfort
- Zusätzliche Gasfedern für Gasfederhöhenverstellung
- Therapietisch mit Ausschnitt/, ohne Ausschnitt
- Fußbänke mit Kniewinkeln in verschiedene Ausführungen
- Fersenkante
- Fußbankpolster durchgehend/geteilt
- Wadenpolster durchgehend/geteilt
- Trapezadapter
- Fußschalen mit Fußriemen
- El. Höhenverstellung mit Lithium-Ionen Akku
- Hydraulische Höhenverstellung
- Outdoor-Untergestell

Weitere Informationen und Daten finden Sie auf: www.rehatec.com

Oder fordern Sie diese einfach per E-Mail, Fax oder Post an.

4. Produkt- und Lieferübersicht

4.3 Prüfung der Lieferung

Prüfen Sie bitte Ihre Lieferung auf Vollständigkeit, Unversehrtheit und auf mögliche Verschmutzungen.

Im Falle einer Beschädigung, Falschlieferrung oder unvollständigen Lieferung setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung:

Telefonnummer: +49 (0) 6228-9136-0

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen, sollten Sie immer die Seriennummer angeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenschild. (Siehe Kapitel „Symbole und Zeichen am Produkt“)



GEFAHR Erstickungsgefahr! Etwaige Verpackungsfolien müssen unbedingt von Kindern ferngehalten werden!



GEFAHR Bei Defekten, Beschädigungen oder Veränderungen darf das Gerät nicht genutzt werden und muss sofort aus dem Verkehr gezogen werden!



WARNUNG Etwaige Kombinationen des Gerätes mit Fremdprodukten sind grundsätzlich nicht zulässig und können gefährlich sein. Für Schäden und Komplikationen aufgrund solcher Kombinationen übernimmt der Hersteller keine Haftung!



GEFAHR! Das Elektrogerät darf nicht durch kleine Kinder oder ungeschultes Personal / Anwender / Bediener bedient werden!



GEFAHR! Die Steuereinheit darf nur an die spezifizierte Spannung angeschlossen werden. Siehe Kapitel „TECHNISCHE DATEN“.



WICHTIG! Die Steuerung, Handbedienung und die Antriebe sind wartungsfrei und für die gesamte Gerätelebensdauer ausgelegt. Teile wie Akku und der Sicherungsschalter können aufgrund von Kapazitätsreduzierung / Verschleiß gegebenenfalls einen Austausch erfordern.

5. Betrieb

5.1 Gerät- und Patiententransport

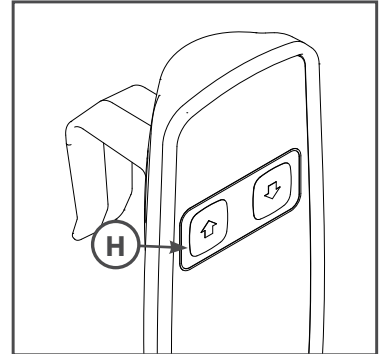


WICHTIG Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände, um das Tastenfeld zu bedienen!

Der Antrieb des Gerätes ist über die Handbedienung gesteuert. Die untere Tastenreihe (H) dient der Höhenverstellung.

Die Aktion des Motors erfolgt nur, wenn die Taste gedrückt und gehalten wird. Lassen Sie die gedrückte Taste los, sobald Sie die gewünschte Position erreicht haben.

Ein schnelles, wechselndes Umschalten aus einer ausgeführten Fahrtrichtung in entgegengesetzte Richtung, ohne Einhaltung eines Motorstopps ist zu vermeiden.



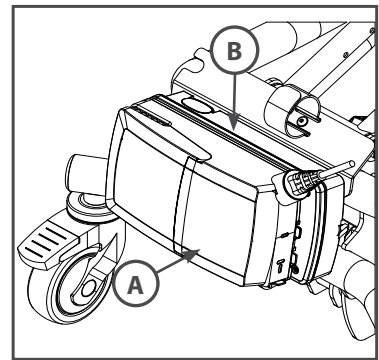
5.2 Steuereinheit (Optional)

Die Steuereinheit [A] wertet und informiert über den Zustand des Systems und der Steuerung gemäß den programmierten Parametern.

Wir empfehlen, das Gerät immer (sogar Geräte mit Akku) in der Nähe einer Steckdose mit der Netzversorgung (230 V, 50/60 Hz) zu positionieren.

Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Verwendung mindestens 15 Sekunden und prüfen Sie den Stand der Steuerung.

Siehe Kapitel „LED – Indikation“ und „Akustische Signale“ für detaillierte Bezeichnung von Indikation des Zustands.



Für die Konfiguration mit Akku. Alternativ zur Netzkabelverbindung können die Motoren mit einem Lithium-Ionen-Akku [B] betrieben werden. Solange die Steuerung mit der Netzspannung versorgt wird, sorgt die automatische Ladeschaltung (Lader ist im Akku integriert) für eine permanente Betriebsbereitschaft. Der angeschlossene Akku wird automatisch geladen, sobald der Netzstecker der Steuerung verbunden ist.



GEFAHR! Das Gerät darf nur dann an die Netzstromversorgung angeschlossen werden, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild oder in Kapitel „TECHNISCHE DATEN“ übereinstimmt!



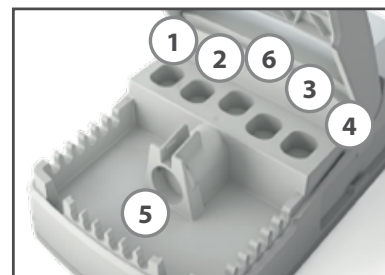
GEFAHR! Das Öffnen der Gehäuse von elektronischen Bauteilen ist verboten! Alle elektrischen Komponenten sind geschlossene Einheiten, die keine interne Wartung benötigen!



WICHTIG! Wenn Sie die Antriebs- oder Handbedienungskabel anschließen, beachten Sie den korrekten Anschluss. Alle freien Steckdosen müssen mit Blindstopfen besetzt sein!

5. Betrieb

Steckdose	Anschluss
1	Höhenverstellantrieb
2	Blindstopfen
3	Blindstopfen
4	Blindstopfen
5	Handbedienung
6	Akku oder Blindstopfen

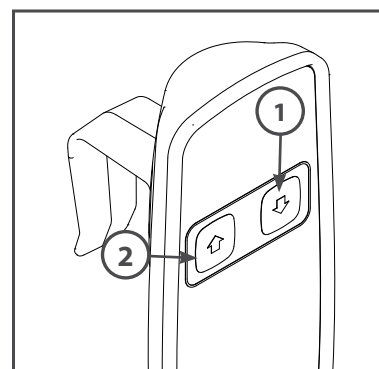


5.3 Akustische Signale

Der Summer gibt eine kontinuierliche Warnung aus, wenn eine Taste auf der Handbedienung gedrückt wird und die Akkukapazität niedrig ist. Schließen Sie das Gerät sofort am Stromnetz an!

Sie hören eine einmalige kurze Warnung oder ein mechanisches "Klack" – Geräusch von Antrieb nach drücken der Taste „Pfeil nach unten“ [1] bei der Höheverstellung, wenn der Sicherheitsschalter des Antriebs wegen Kollision der beweglichen Teile aktiviert wurde.

i Wenn bei gedrückter Taste [1] das Gerät nicht runter fährt, aber es besteht keine Kollisionen (kann ohne Patienten im Gerät auftreten) und Sie ein "Klack" – Geräusch von Antrieb hören, drücken Sie das Gerät leicht auf einer festen Oberfläche runter - bei gedrückter Taste [1], um die Kupplung (Ratchet –Spline) zu aktivieren.



Sie hören mehrmalige kurze Warntöne bei gedrückter Taste, wenn die Position des Antriebs von der Steuerung nicht ermittelt werden kann oder die Komponenten nicht richtig angeschlossen sind.

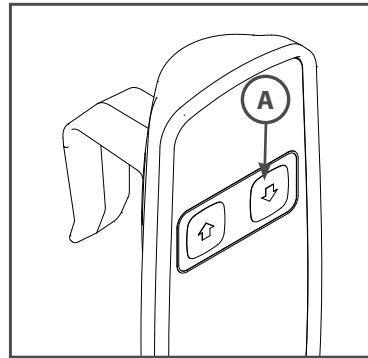
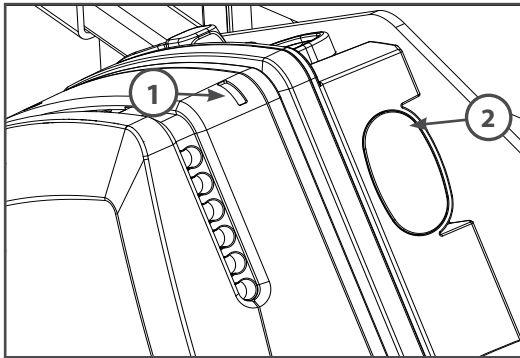
Für eine neue Initialisierung des Motors muss der Antrieb komplett bis zum Ende eingefahren werden. Dafür drücken Sie zuerst gleichzeitig die beiden Tasten „1“ und „2“ (ca. 5 Sekunden) des Handbedienelements und dann abwechselnd Taste [1] bis den Motor komplett eingefahren wird. Lässt sich das Problem so nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

i Um den Motor vollständig einzufahren, müssen Sie möglicherweise die Sitzaufnahme in waagerechte Position bringen und die Fußstütze mit Halterungen demontieren oder parallel zum Boden einstellen.

5.4 LED – Indikation

Die Steuerung ist mit einer grünen LED für die Netzstromanzeige ausgestattet. Wenn die Steuerung ans Stromnetz angeschlossen ist, leuchtet die LED grün. Ist sie nur über den Akku verbunden, ist die LED aus.

Andere mögliche LED-Signale sind in folgender Tabelle gelistet.



LED-Farbe	Betriebsanzeige
LED-Anzeige #1 (Steuerung) - angeschlossen ans Stromnetz	
Grün	Am Stromnetz, jedoch nicht aktiviert über Handbedienung. Das System funktioniert einwandfrei und ist bereit für einen normalen Betrieb.
Gelb	Am Stromnetz, jedoch nicht aktiviert über Handbedienung. Das System ist defekt und sollte nicht betrieben werden
Gelb	Am Stromnetz, aktiviert über Handbedienung (Bei gedrückter Taste [A] oder [B]) Das System funktioniert einwandfrei.
Kein LED-Licht	Nicht am Stromnetz
LED-Anzeige #1 (Steuerung) - nicht ans Stromnetz angeschlossen, aber mit AKKU-Back-up	
Orange	Über Akku, aktiviert über Handbedienung. Das System funktioniert einwandfrei.
Kein LED-Licht	Am Stromnetz, jedoch nicht aktiviert über Handbedienung (Standby-Modus) oder die Steuerung nicht ans Stromnetz angeschlossen.
LED-Anzeige #2 (Akku)	
Dauerhaft Gelb	Laden
Kein LED-Licht	Vollständig geladen
Gelb blinkend *	Fehler während des Ladens

(*) - Wenn der Akku vollständig entladen ist, wird der Ladevorgang mit einer sehr geringen Geschwindigkeit gestartet, um den Akku vor Defekten zu schützen. In diesem Fall blinkt die gelbe LED.
Wenn der Akku innerhalb von 12 Stunden nicht aufhört zu blinken und nicht in den normalen Ladevorgang übergeht (LED leuchtet dauerhaft Gelb), ist der Akku defekt und muss gemäß den Anweisungen entsorgt werden

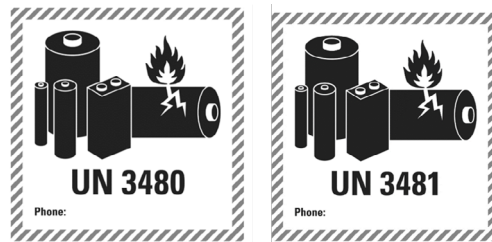
5.5 Einschaltdauer

Der Antrieb darf max. 2 min. unter Nennlast gefahren werden, danach sind 18 min. Pause einzulegen. Bzw. den Neigungsantrieb max. 5 Schaltzyklen pro Minute unter Nennlast fahren, sonst kann es zu einem Funktionsausfall kommen.

5. Betrieb

5.6 Lithium-Ionen-Akku (Optional)

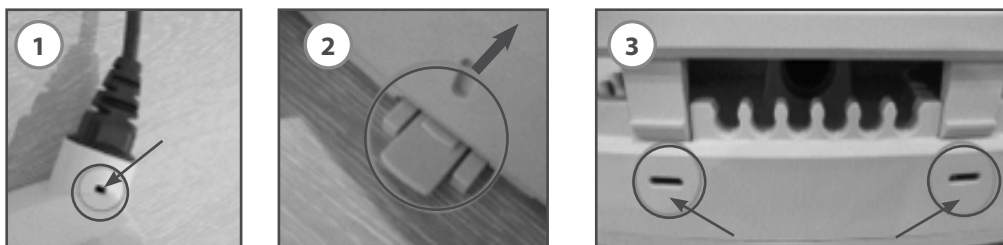
-  **GEFAHR!** Die Zellen des Akkus können bei einem Kurzschluss oder mechanischer Schädigung übermäßige Hitze entwickeln!
-  **GEFAHR!** Defekte oder beschädigte Akkus sind nicht für den Transport zugelassen und müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
-  **GEFAHR!** Beachten Sie die Einschaltdauer: 10 %, 2 Minuten Dauerbetrieb, gefolgt von 18 Minuten Pause!
-  **WICHTIG** Lithium-Batterien sind Gefahrgut und bedürfen daher einer besonderen Transportverpackung. Alle nationalen und internationalen Sendungen, die Lithium-Batterien enthalten, unterliegen den Transportvorschriften für Gefahrgüter gemäß ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO / IATA-Vorschriften. Wenn Sie Lithium-Ionen-Akkus einzeln versenden, verwenden Sie ein Etikett mit UN3480. Wenn Sie Lithium-Ionen-Akkus versenden, die in Geräten enthalten oder mit Geräten verpackt sind, verwenden Sie ein Etikett mit UN3481



-  **WICHTIG** Lesen Sie Kapitel „LED – Indikation“ und „Akustische Signale“ für eine detaillierte Beschreibung.

Folgen Sie den nachstehenden Schritten und Anweisungen, um den Akku einzubauen (auszubauen / zu ersetzen).

1. Trennen Sie das Netzkabel vom Stromnetz. Ziehen Sie das Stromkabel aus der Steuereinheit, indem Sie einen Schraubendreher in den gekennzeichneten Sicherungsclip stecken (Bild 1).
2. Lösen Sie die Steuereinheit von dem Gerät, indem Sie auf die Lasche an den 2 Montageclips drücken und schieben Sie die Steuereinheit in Pfeilrichtung (Bild 2). Öffnen Sie den Deckel der Steuereinheit, indem Sie die Verriegelungsclips mit dem Schraubendreher lösen (Bild3) und trennen Sie die Motor- und Steuerkabel.



-  **WICHTIG** Wenn Sie die Antriebskabel oder Handbedienungskabel abziehen, beachten Sie bitte die korrekten Anschlüsse.

3. Stecken Sie das mitgelieferte Batterieanschlusskabel in einen der beiden Batterieanschlüsse (Bild 4). Stellen Sie sicher, dass es vollständig angeschlossen ist.

4. Stecken Sie den mitgelieferten Blindstopfen in den zweiten Batterieanschluss (Bild 4).

5. Sichern Sie das Batterieanschlusskabel und den Blindstopfen mit den Sicherungsringen (Bild 5).

i Zum Entfernen des Sicherungsringes (Bild 5) benutzen Sie einen dünnen Schraubendreher. Stecken Sie den Schraubendreher in den Schlitz am Anschlusskabel (Bild 6). Durch leichtes drücken schieben Sie den Sicherungsring nach oben. Nach entfernen des Sicherungsringes kann das Anschlusskabel herausgezogen werden.



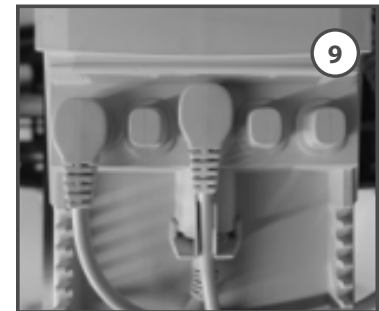
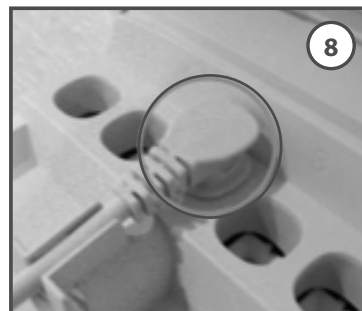
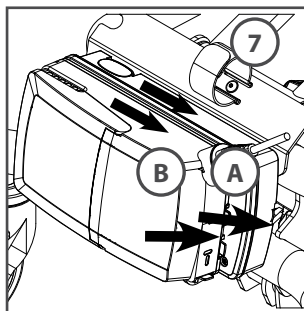
6. Schließen Sie zuerst den Akku [A] und dann die Steuereinheit [B] an das Gerät an und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsclips vollständig eingerastet sind (Bild 7). Wenn die Clips nicht vollständig eingerastet sind, ragt die Lasche (gezeigt auf dem Bild 2) heraus.

7. Stecken Sie das Batterieanschlusskabel (Bild 8) in den Batterieanschluss und die andere Komponente in der Steuereinheit. Stellen Sie sicher, dass alles vollständig angeschlossen ist und alle freien Steckdosen mit Blindstopfen besetzt sind (Bild 9).

i **WICHTIG** Wenn Sie die Antriebskabel oder Handbedienungskabel anschließen, beachten Sie bitte die korrekten Anschlüsse. Alle freien Steckdosen müssen mit Blindstopfen besetzt sein!

8. Schließen Sie den Deckel der Steuereinheit und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsclips vollständig einrasten.

9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an die Steuereinheit an und stellen Sie sicher, dass der Sicherungsclip einrastet (Bild 1).



Der Vorgang ist bei Ausbau und Wechsel des Akkus identisch

i **WICHTIG** Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch vollständig auf!

Die erste Ladung kann bis zu 12 Stunden dauern. Bei normalem Gebrauch, nach Alarm oder bei schwacher Akkukapazität beträgt die Ladedauer des Akkus ca. 10 Stunden.

5. Betrieb

Der angeschlossene Akku wird automatisch geladen, sobald der Netzstecker der Steuerung eingesteckt ist. Laden und Verstellen der Antriebe ist gleichzeitig möglich. Bei Stromausfall versorgt der geladene Akku automatisch die Steuerung.

Wiederaufladung während Lagerung: Die erste Aufladung des Akkus muss spätestens 12 Monate nach dem auf dem Etikett angegebenen Herstellungsdatum erfolgen. Danach muss der Akku mindestens alle 12 Monate aufgeladen werden.

 **WICHTIG** Lesen Sie Kapitel „LED – Indikation“ und „Akustische Signale“ für detaillierte Bezeichnung von Indikation.

Tiefentladungsschutz: Der Akku verfügt über einen Tiefentladungsschutz, um die Lebensdauer des Akkus zu schützen. Der Tiefentladungsschutz wird aktiviert, wenn der Akku entladen ist.

Laden Sie den Akku vor der Lagerung wieder auf, wenn er vollständig entladen wurde.

 **VORSICHT** Laden Sie den Akku, um den Tiefentladungsmodus zu verlassen. Vergewissern Sie sich, dass der Akku vor der Anwendung ausreichend geladen ist! Bleiben diese Versuche erfolglos, muss Ihr Akku ausgetauscht werden!

 **GEFAHR!** Falls der Akku heiß wird, trennen Sie die Kabelverbindung und entfernen Sie den Akku aus dem Raum. Wenn es nicht möglich ist, den Akku zu entfernen, dann evakuieren Sie den Raum.

 **WICHTIG** Wenn der Akku vollständig entladen ist, wird der Ladevorgang mit einer sehr geringen Geschwindigkeit gestartet, um den Akku vor Defekten zu schützen. In diesem Fall blinkt die gelbe LED.

 Wenn der Akku innerhalb von 12 Stunden nicht aufhört zu blinken und nicht in den normalen Ladevorgang übergeht (LED leuchtet Dauerhaft Gelb), ist der Akku defekt und muss gemäß den Anweisungen entsorgt werden.

 **WICHTIG** Bei Überhitzung aktiviert das Gerät einen Wärmeschutz. Es ist keine Ausgangsleistung vorhanden, bis die Temperatur wieder im normalen Betriebsbereich ist. Eine übermäßige Nutzung bei hohen Temperaturen oder Überschreitung der Einschaltdauer kann zu einer Überhitzung führen!

 **WICHTIG** Entsorgen Sie die Akkus gemäß den örtlichen Vorschriften.

 **WICHTIG** Wenn das Gerät schon älter als 4 Jahre ist, wird empfohlen, den Akku bei Wiedereinsatz durch einen neuen zu ersetzen.

5.7 Hydraulikpumpe mit Fußhebel (Optional)



GEFAHR! Das Untergestell hat viele bewegliche Teile! Achten Sie darauf, Hände und Füße zwischen den beweglichen Teilen nicht unabsichtlich einzuklemmen!



WARNUNG! Das Untergestell muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.



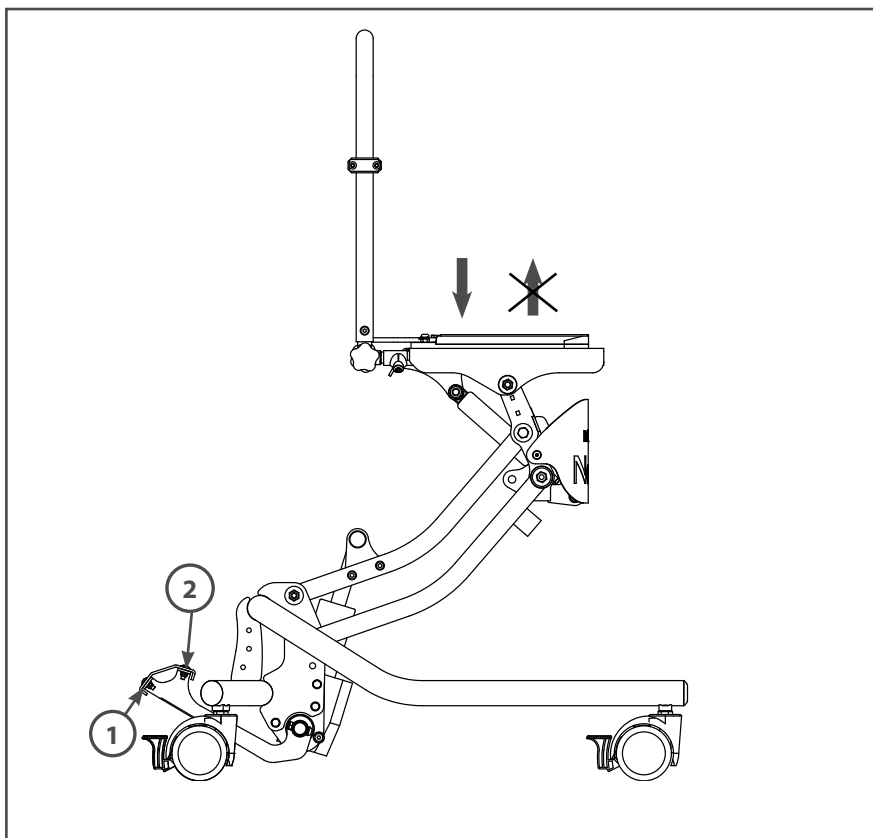
GEFAHR! Alle Einstellungen nur ohne Patienten durchführen!

Bei der Verwendung eines Fahrgestells mit Hydraulikpumpe ist zu beachten, dass die Pumpe nicht für Zugkräfte ausgelegt ist. Zugkräfte können den normalen Betrieb beeinträchtigen und sogar zum Defekt der Pumpe führen.

Wenn die Pumpe nicht richtig funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Sitzaufnahme in eine horizontale Position.
2. Fußstütze mit Halterungen sollen demontieren oder parallel zum Boden eingestellt werden.
3. Drücken Sie den Hebel mit der Fußspitze in Pfeilrichtung [1] nach oben, heben Sie den Sitz ganz an und senken Sie ihn dann sofort ganz ab.
4. Lösen Sie den Hebel.
5. Überprüfen Sie die Funktion der Pumpe, durch wiederholtes Herunterdrücken des Fußhebels in Pfeilrichtung [2].

Lässt sich das Problem so nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



5. Betrieb

5.8 Antriebsräder und Trommelbremsen (Optional)



GEFAHR Alle Einstellungen nur ohne Patienten durchführen!



WARNUNG! Das Untergestell muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.

Das Noah Outdoor-Untergestell ist mit zwei Antriebsrädern (Luftbereift) mit Trommelbremsen und zwei Lenkrädern (6" PU) ausgestattet. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Antriebsräder zu demontieren:

- Drücken Sie den Knopf an der Quick-Release-Steckachse [1] und
- und entfernen Sie gleichzeitig das Rad [2] durch Ziehen in Ihre Richtung vom Untergestell.

Führen Sie beim Einbau die gleichen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.



GEFAHR! Aufgrund der Abnutzung während des Gebrauchs müssen die Bremsen für den normalen Betrieb möglicherweise nachgestellt werden. Die Verwendung eines Untergestells ohne ordnungsgemäße Bremsen ist verboten!

Zum Einstellen der Bremswirkung gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Bremsen.
- Mutter [3] gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Bremsdruck durch Drehen der Schraube [4] einstellen.
- Drehen der Schraube [4] zur Trommelbremse verringert die Bremswirkung.
- Wenn die Einrichtung abgeschlossen ist, Mutter [3] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.
- Bremswirkung gemäß Angabe der Feststellpositionen prüfen. Ggf. Vorgang wiederholen.

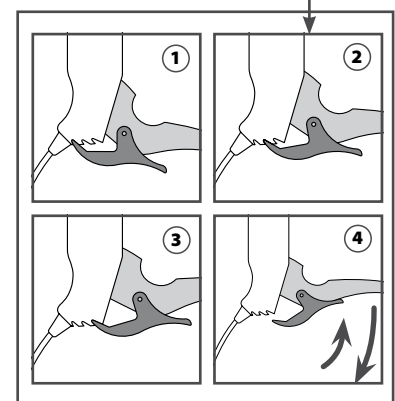
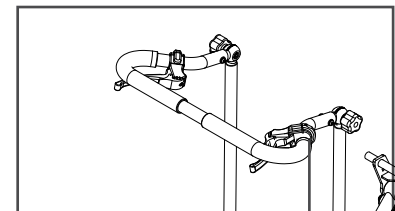
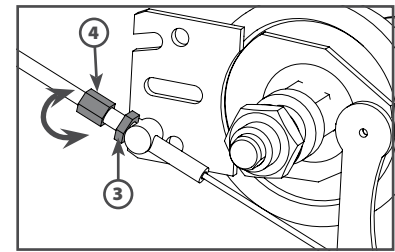
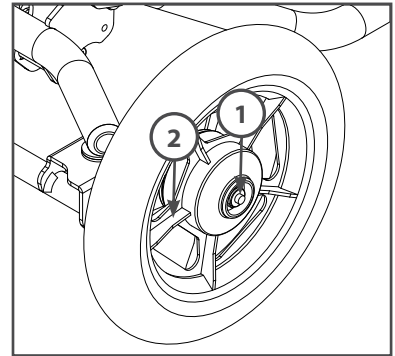
Die Bremshebel sind mit einer Positionssperre ausgestattet und bei korrekter Einstellung der Bremsen erfolgt beim Betätigen eine stufenweise Erhöhung der Bremskraft.

Leichtes Abbremsen (Bild 1): Durch leichtes Ziehen am Bremshebel die Feststellung in die erste Verzahnung einrasten.

Starkes Abbremsen (Bild 2): Durch festes Ziehen am Bremshebel die Feststellung in die zweite Verzahnung einrasten.

Parkposition (Bild 3): Durch festes Ziehen am Bremshebel die Feststellung in die dritte Verzahnung einrasten.

Lösen der Bremse (Bild 4): Feststellung und Bremshebel anziehen, Bremshebel mit angezogener Feststellung lösen.



5.9 Gerät- und Patiententransport



ACHTUNG! Unfallgefahr! Vor Transport muss der Patient ungegen unbeabsichtigtes Herausfallen durch entsprechende Begurtung gesichert werden!



ACHTUNG! Unfallgefahr! Stellen Sie vor der Nutzung oder Fahrt stets sicher, dass die Sitzschale sicher am Fahrgestell befestigt ist!

Für sicheren und bequemen Geräte- und Patiententransport stellen Sie die waagerechte Position der Sitzaufnahme [1] und bequemen Winkel vom Schiebebogen [2] oder [3] in der Höhe. Dafür:

Der Sterngriff [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen, bis Zahnsegment frei beweglich sind.

Gewünschten Winkel vom Schiebebogen [2] oder [3] anpassen.

Handgriff [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



Für mehr Information zur Neigung Siehe Kapitel „Neigungseinstellung“ und „Höheverstellung“.

Nutzen Sie die Halte- bzw. Schiebepunkte [A] für den Produkttransfer.



VORSICHT Das Zimmeruntergestell ist sehr schwer und darf nur von mindestens 2 Personen angehoben werden!

Für sicheren und bequemen Transport des Geräts:

1. Die Sitzaufnahme [1] auf die höchste Position einstellen.
2. Das Gerät rechts und links jeweils vorne und hinten an den Haltepunkten (H) anpacken und mit zwei Personen zeitgleich anheben.



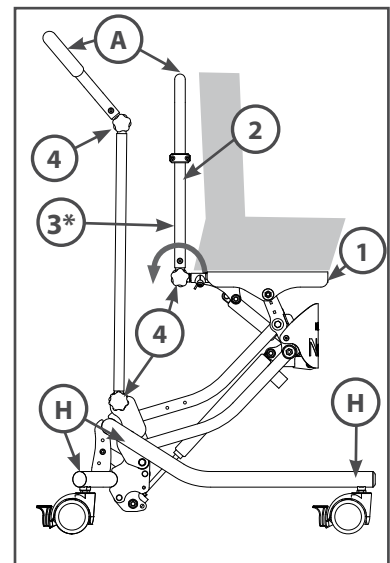
GEFAHR! Der Schiebebogen darf nicht zum Anheben, Tragen oder Kippen des Gerätes benutzt werden.



GEFAHR! Beim Schieben insbesondere in der höchsten Position müssen immer die genannten Punkte genutzt werden, um einen sicheren Transfer zu gewährleisten. Es ist nicht erlaubt das Gerät oberhalb der Sitzschale oder an anderen Komponenten zu schieben!



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Sterngriffe [4] wieder fest!



5. Betrieb

5.10 Einbau der Sitzschale

-  **ACHTUNG! Unfallgefahr! Stellen Sie vor der Nutzung oder Fahrt stets sicher, dass die Sitzschale sicher am Fahrgestell befestigt ist!**
-  **GEFAHR! Sämtliche Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!**
-  **GEFAHR! Falsche Lage des Patientenschwerpunktes und montiertes Zubehör kann zum Umkippen des Gerätes führen! Überprüfen Sie vor der Verwendung in allen Sitzpositionen die Stabilität des Gerätes!**

Zur Befestigung der Sitzschale wird das Zimmeruntergestell Noah mit einer Sitzaufnahme [1] und anderem möglichen Zubehör geliefert. Die Sitzaufnahme hat schon fertige Löchern für die Montage der Sitzschalen oder optional einen Trapezadapter [2].

Der Leistungsbringer darf Löcher zur individuellen Befestigung bohren, ohne dass die Struktur und Sicherheit beeinträchtigt wird.

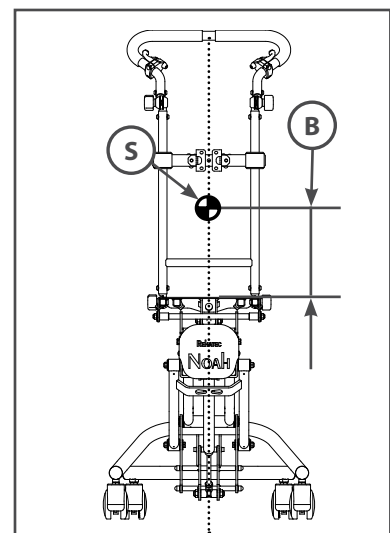
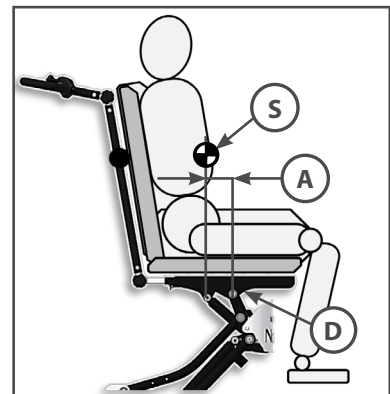
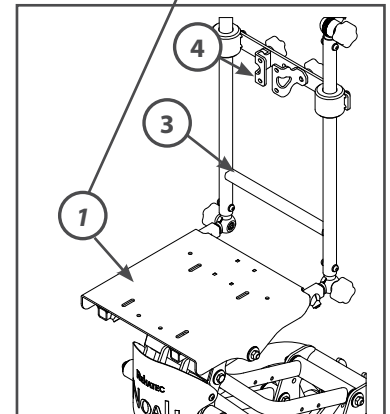
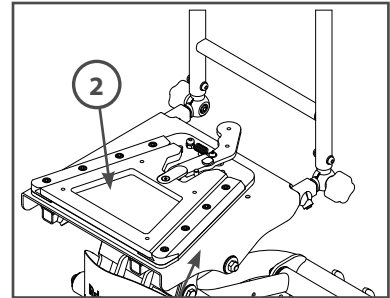
Bei Bedarf kann das Gerät mit einem Rücken [3] mit Rohrführungen zur Befestigung der Sitzschalen durch Winkelhalterung [4] oder Armlehnen ausgestattet werden.

Es wird empfohlen, die Lage des Patientenschwerpunkts (S) hinter der Drehachse [D] der Sitzaufnahme zu positionieren, sodass der Abstand [A] positiv bleibt.

-  **GEFAHR! Eine starke Schwerpunktverlagerung (S) nach vorne oder hinten kann zu Schwierigkeiten bei der Sitzneigungsverstellung sowie zum Umkippen des Gerätes führen!**

Es ist erforderlich, die Lage des Schwerpunkts (S) vom Patienten mit der Sitzschale in der Mitte der Sitzaufnahme beizubehalten und den Abstand [B] minimal zu halten.

-  **GEFAHR! Eine starke Schwerpunktverlagerung (S) nach oben oder weit weg von der Mitte der Sitzaufnahme kann zum Umkippen des Gerätes führen!**
-  **GEFAHR! Maximal zulässiges Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden! Sehen Sie Kapitel „Technische Daten“ oder Typenschild!**



5.11 Trapezadapter

Der Trapezadapter dient zur sicheren Aufnahme, bzw. Befestigung eines Sitzsystems.



GEFAHR! Sämtliche Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!



GEFAHR! Das Sitzsystem muss immer sicher mit dem Adapter verriegelt sein. Überprüfen Sie die Verriegelung des Trapezadapters durch probeweises Ziehen an der Sitzschale. Ohne Betätigung des Hebels darf sich die Verriegelung nicht öffnen.



GEFAHR! Montage und Einstellungen sind nur ohne Insassen erlaubt!



ACHTUNG! Unfallgefahr! Stellen Sie vor der Nutzung oder Fahrt stets sicher, dass die Sitzschale sicher am Fahrgestell befestigt ist!



VORSICHT! Der Trapezadapter ist so zu montieren, dass das Sitzsystem später in Fahrtrichtung zeigt.

Für die Montage der Sitzschale

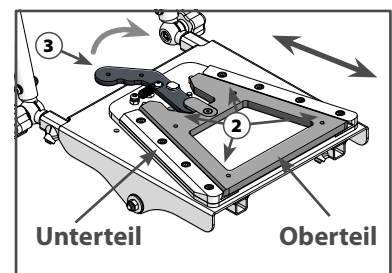
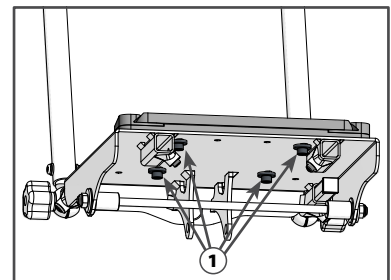
- Unterteil Trapezadapter mit dem Gerät durch 4 Schrauben [1] verschrauben.
- Oberteil Trapezadapter mit dem Sitzsystem durch 4 Gewindebohrungen [2] verschrauben

Für das Anbringen der Sitzschale

- Sitzsystem mit Oberteil bis zum Anschlag in die Aufnahme (Unterteil) des Trapezadapters schieben. Die Verriegelung erfolgt selbständig.
- Überprüfen der sicheren Verriegelung durch Ziehen an der Sitzschale.

Für das Abnehmen der Sitzschale

- Hebel [3] durch Drücken entriegeln und Sitzsystem herausziehen.



5. Betrieb

5.12 Inbetriebnahme



WARNUNG Stellen Sie sicher, dass sich während der Benutzung des Antriebs/Gasfedern keine Personen verletzen können!



VORSICHT! WARNUNG Behalten Sie den Antrieb und alle sich verstellende Bereiche stets im Blick!



GEFAHR! Das Stillsetzen im Notfall erfolgt durch ziehen des Netzsteckers. Daher muss der Netzstecker im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Ziehen Sie den Akkustecker aus der Steckdose der Steuerung.

Für Geräten mit elektrischer Höhenverstellung (optional), machen Sie bitte zuerst die visuelle Inspektion des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

- Alle Kabel sind bis zum Ende eingesteckt.
- Kabel und Gehäuse von elektronischen Komponenten sind ohne sichtbare Mängel.
- Alle Schraubverbindungen haben nötige Gegenteile und sind fest verbunden.
- Rahmenkomponenten und Transportrollen sind ohne Risse und nicht deformiert.
- Alle Klemmelemente von Positionierungselementen (z.B. Fußbrett) sind verfügbar und funktionieren.
- Alle Kontaktoberflächen sind trocken und nicht kontaminiert



GEFAHR! Werden bei der Sichtprüfung Mängel festgestellt, darf das Gerät bis zu deren Beseitigung nicht verwendet werden!

Im nächsten Schritt muss das elektrische System des Geräts auf richtige Funktionalität geprüft werden. Bitte folgen Sie allen gelisteten Prüfungen (Lesen Sie die Beschreibung der Bedienung des Geräts und seiner Komponenten in den entsprechenden Kapiteln der Gebrauchsanweisung):

- Schließen Sie das Gerät an die Steckdose an, die LED-Anzeige der Steuereinheit sollte keine Fehler anzeigen und grün leuchten.
- Stellen Sie das Gerät zuerst in eine waagerechte Position ein
- Stellen Sie die minimale Höhe bei gedrückter Taste **[A]** ein. Erhöhen Sie den Neigungswinkel, wenn Kollisionsgefahr in Zone **[E]** besteht. Stellen Sie wieder die maximale Höhe bei gedrückter Taste **[B]** ein. Der Motor muss den Anschlag erreichen. Es darf kein Ruckeln, Knarren, Vibration oder Fremdgeräusch zu hören oder zu sehen sein! Beachten Sie die akustischen und LED-Signale der Steuereinheit.
- Für letzte Prüfung muss der Akku vollständig geladen sein und der Controller sollte keine akustischen Warnungen oder LED-Signale erzeugen. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und wiederholen Sie den Vorgang ab Punkt 8, verwenden Sie jedoch den Akku.



GEFAHR! Der Antrieb ist mit einer Kupplung (Ratchet –Spline als Mechanismus) gegen Kollisionen ausgestattet. Allerdings kann dieser Mechanismus eine Beschädigung des Gerätes oder eine Schädigung des Anwenders/Patienten nicht vollständig verhindern! Beachten Sie immer mögliche potenzielle Kollisionen zwischen beweglichen und stationären Teilen in den Bereichen **[E]**!



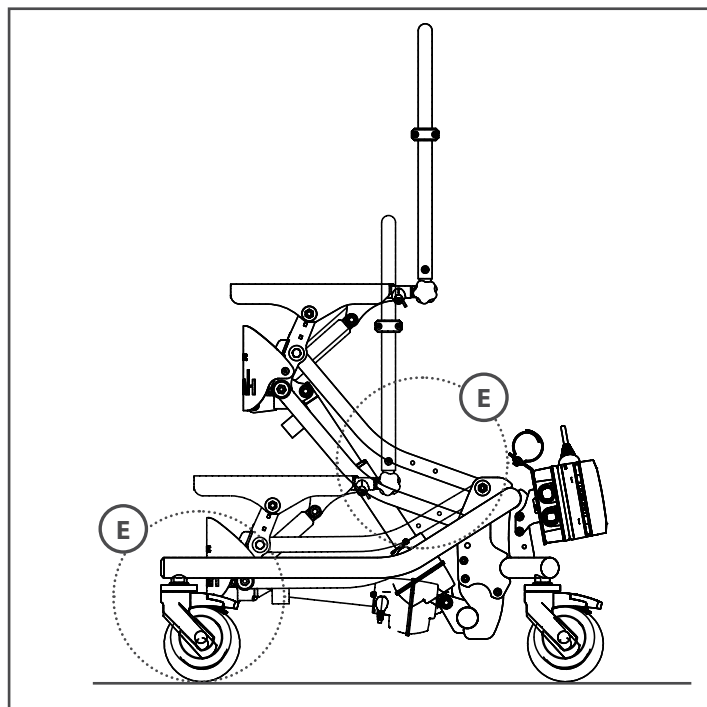
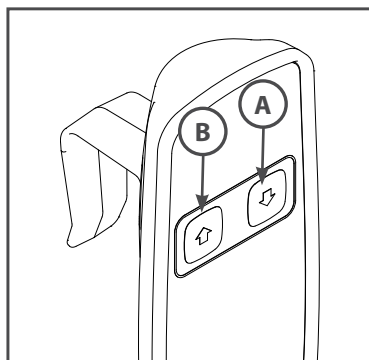
GEFAHR! Werden bei Funktionsprüfung Störungen in System festgestellt, darf das Gerät bis zu deren Beseitigung nicht verwendet werden!



Wenn bei gedrückter Taste **[1]** das Gerät nicht runter fährt, aber es bestehen keine Kollisionen (kann ohne Patienten im Gerät auftreten) und Sie ein "Klack" – Geräusch von Antrieb hören, drücken Sie das Gerät leicht auf einer festen Oberfläche runter - bei gedrückter Taste **[1]**, um die Kupplung (Ratchet –Spline) zu aktivieren.



WARNUNG Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku vollständig über mindestens 24 Stunden geladen werden. Der Akku muss an der Steuerung angeschlossen sein!



Bevor der Patient im Gerät positioniert werden kann, wird es auf die Bedürfnisse des Patienten eingestellt.

Die genauen Beschreibungen einzelner Einstellmöglichkeiten an die Bedürfnisse des Patienten erfolgen im folgenden Kapitel.

Für alle Konfigurationen des Gerätes, machen Sie bitte die visuelle Inspektion und Funktionsprüfung des Geräts, diese sollte Folgendes bestätigen:

- Alle Bowdenzüge sind ohne Defekte und sicher montiert.
- Die Gasfeder oder Hydraulikpumpe hat keine Öllecks und der Rahmen ist ohne sichtbare Mängel.
- Alle Schraubverbindungen haben nötige Gegenteile und sind fest verbunden.
- Rahmenkomponenten und Transportrollen sind ohne Risse und nicht deformiert.
- Transportrollen sind alle sicher befestigt und Feststellbremsen (optional Trommelbremsen) funktionieren einwandfrei.
- Alle Klemmelemente von Positionierungselementen (z.B. Fußbrett) sind verfügbar und funktionieren.
- Alle Kontaktoberflächen sind trocken und nicht kontaminiert.
- Alle Klappschalen sind sicher befestigt und garantieren eine zuverlässige Gurtspannung.
- Die Neigungseinstellung und Höheverstellung funktioniert und die Sitzaufnahme kann in allen Positionen fixiert werden.
- Begurtung /Fußriemen sind ohne Mängel. Die Steckverbindungen sowie der Reißverschluss funktionieren sicher.

6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

Bevor das Gerät auf die Bedürfnisse des Benutzers eingestellt wird und der Benutzer in den Benni transferiert werden kann, sind folgende Vorbereitungen zu treffen:



GEFAHR! Die Einstellung des Gerätes darf nur durch den Betreiber/Leistungserbringer erfolgen!



WARNUNG Bei allen Einstellarbeiten ist auf Klemm- und Quetschgefahr zu achten. Die Einstellungen sollten durch zwei Personen vorgenommen werden, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen!



WARNUNG Das Gerät muss auf einem rutschfesten, ebenen, stabilen und horizontalen Untergrund platziert werden und die Transportrollen müssen vor Einstellung des Gerätes festgestellt sein.



GEFAHR! Überprüfen Sie vor der Benutzung des Geräts mit dem behandelnden Arzt folgende Punkte:

- Krankheitsspezifische Nutzung des Geräts (Kontraindikationen)
- Wie lange darf der Patient im Gerät verweilen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen
- Eine geeignete Begurtung zur sicheren Befestigung des Patienten
- Notwendiges Zubehör für eine korrekte und sichere Gelenk-/Körperpositionierung
- Max. mögliche Einstellungsgrenzen von Positionselementen des Geräts
- Nutzungshäufigkeit des Geräts/Therapieplan



GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät können nur ohne Patienten vorgenommen werden.



GEFAHR! Einige Einstellungen am Gerät benötigen zusätzlichen Platz für sicheres Gerätehandling. Siehe „Mindestausdehnung der Patientenumgebung“ für die nötigen Maße.



VORSICHT Maximale Verstellbereiche dürfen nicht überschritten werden. Eine sichere Verbindung der Teile muss unbedingt gewährleistet werden!

6.1 Transportrollen (Optional)

Die vier Laufrollen sind mit Feststellbremse ausgestattet.



WARNUNG Der Untergestell muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.



WARNUNG Bei der Verwendung vom Gerät, tragen Sie nur geschlossenen Schuhe mit fester Fußspitze!

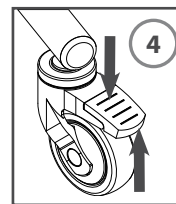
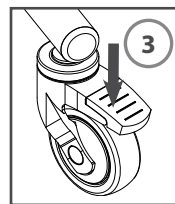
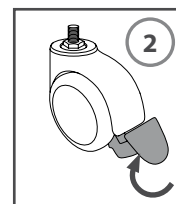
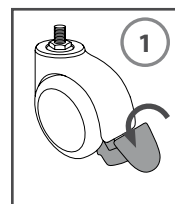


WARNUNG Um unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden, sollten alle vier Transportrollen festgestellt sein

Blockieren der Rollen: drücken Sie den Feststeller nach unten (Bild 1 und 3).

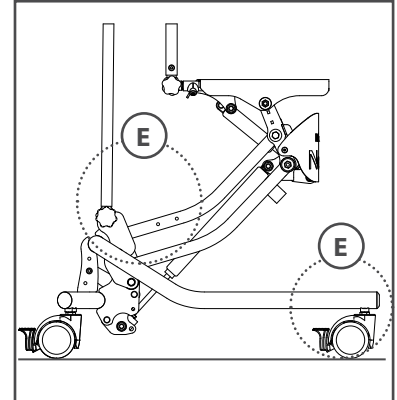
Lösen der Rollen: drücken Sie den Feststeller mit der Fußspitze nach oben (Bild 2)

Optional für Rollen Ø 100mm und Ø 125mm: drücken Sie den Feststeller nach unten oder nach oben, wie es auf dem Bild 4 gezeigt.



6.2 Höheneinstellung

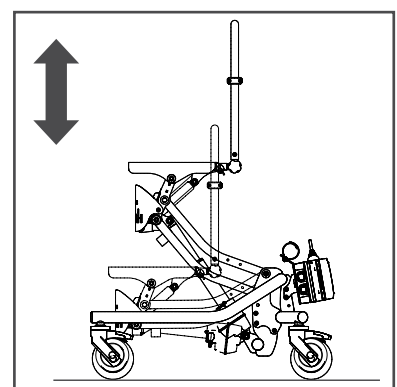
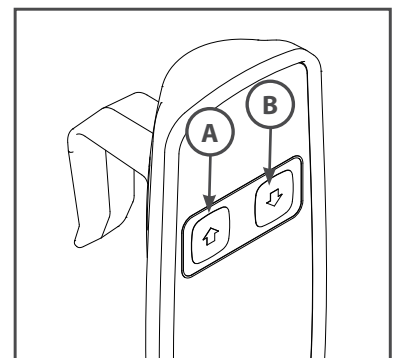
-  **GEFAHR!** Das Untergestell hat viele bewegliche Teile! Achten Sie darauf, Hände und Füße zwischen den beweglichen Teilen nicht unabsichtlich einzuklemmen!
-  **GEFAHR!** Beachten und vermeiden Sie mögliche Kollisionen zwischen den beweglichen und den festen Teilen oder dem Boden! Umkipp- und Verletzungsgefahr!
-  **WARNUNG** Das Gerät muss auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund stehen.
-  **GEFAHR!** Beachten Sie, dass sich bei Änderungen in der Höhe der Schwerpunkt des Geräts verschiebt! Folgen Sie den Anweisungen im Kapitel „Gerät- und Patiententransport“.
-  **GEFAHR!** Das Gerät darf nicht durch kleine Kinder oder ungeschultes Personal / Anwender / Bediener bedient werden!
-  **WARNUNG** Beachten Sie immer mögliche potentielle Kollisionen zwischen beweglichen und stationären Teilen in den Bereichen [E]!



Die Sitzhöhe kann durch eine hydraulische Fußpumpe und die Sitzneigung durch eine Gasdruckfeder verstellt werden.

Für Geräten mit elektrischer Höhenverstellung (optional):

-  **GEFAHR!** Bringen Sie den Sitz immer in die waagerechte Position, bevor die Höhe zu verringern!
- Zum Hochfahren* des Untergestells drücken Sie die Taste [A] auf der Handbedienung. Der Höhenverstellantrieb wird automatisch stoppen, wenn der Höchstpunkt erreicht ist.
- Zum Herabfahren* drücken Sie die Taste [B]. Der Höhenverstellantrieb wird automatisch stoppen, wenn die niedrigste Position erreicht ist.
- Lassen Sie die jeweilige Taste los, sobald Sie die gewünschte Höhe erreicht haben.
-  **WICHTIG** Wenn sich das Untergestell bei gedrückter Taste [B] nach oben statt nach unten bewegt, prüfen Sie mögliche Kollisionen mit festen Teilen. Sehen Sie Kapitel „Steuerung und Indikation“.
 -  **GEFAHR!** Gleichzeitige Höheneinstellung und Neigungseinstellung ist verboten! Verletzungsgefahr!



6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

Für Geräte mit Höheverstellung durch Gasdruckfeder:

Sitzhöhe nach unten verstellen: Betätigen Sie den Auslösehebel [A] auf der linken Seite (Bild 1) des Geräts mit entsprechendem Symbol (rot markiert), gleichzeitig drücken Sie die Sitzaufnahme runter. Wenn die gewünschte Höhe erreicht ist, lösen Sie den Auslösehebel [A] der Gasdruckfeder.



WARNUNG Bei schneller Betätigung vom Auslösehebel ohne/ mit Patienten passieren schnelle Bewegung von der Sitzaufnahme nach oben oder unten! Sie können diese Beschleunigung durch sanfte Aktivierung des Auslösehebels kontrollieren.



GEFAHR! Bringen Sie den Sitz immer in die waagerechte Position, bevor Sie die Höhe verringern!

Sitzhöhe nach oben verstellen: Betätigen Sie den Auslösehebel [A] auf der linken Seite. Gleichzeitig ziehen Sie den Handgriff und das Untergestell nach oben, wie es auf Bild 2 gezeigt ist.



GEFAHR! Gleichzeitige Höheneinstellung und Neigungseinstellung mit Patienten ist verboten! Verletzungsgefahr!



WARNUNG Die erforderliche Kraft zur Höhenverstellung mittels Gasfeder kann je nach Belastung unterschiedlich sein. Vor dem Einsatz sollte der Bediener versuchen, die Höheneinstellung selbst zu ändern

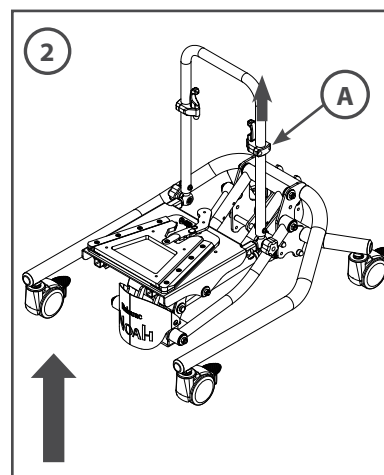
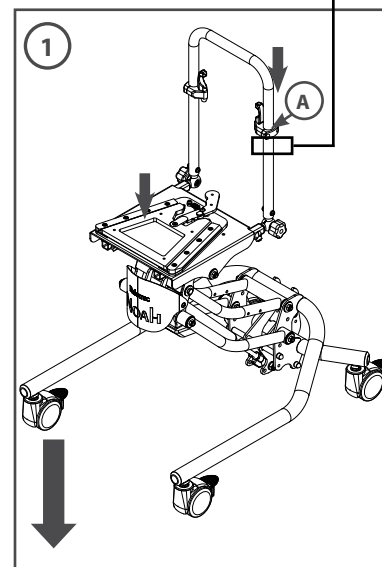
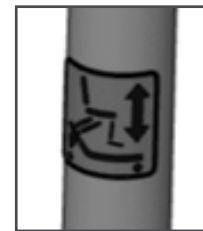
- ohne Last, aber mit montierter Sitzschale

- unter Belastung, die ungefähr dem Gewicht des Patienten entspricht.

Wenn die für die Einstellung erforderliche Kraft nicht akzeptabel ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um eine mögliche Lösung zu erhalten (z.B.. Elektroantrieb, Fußpumpe oder zusätzliche Gasdruckfedern).



Auslösehebeln können sich am Schiebebogen befinden, sind aber immer entsprechend gekennzeichnet.



Für Geräte mit Höhenverstellung durch Fußpumpe:



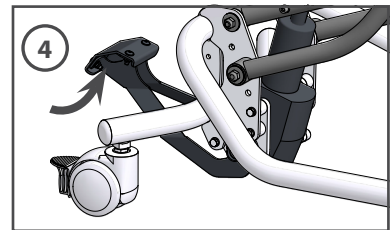
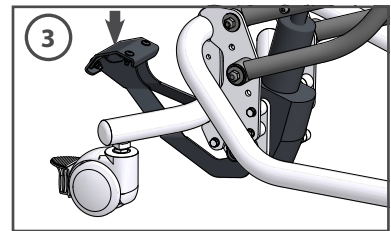
GEFAHR! Bringen Sie den Sitz immer in die waagerechte Position, bevor Sie die Höhe verringern!

Sitzhöhe nach oben verstellen (Bild 3): Drücken Sie das Pedal mit dem Fuß mehrfach nach unten bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Sitzhöhe nach unten verstellen (Bild 4): Heben Sie sanft das Pedal mit dem Fuß von unten an bis die gewünschte Höhe erreicht ist.



WICHTIG Für eine sehr niedrige Position müssen ggf. Zubehörteile (z.B. Fußbank) entfernt werden.



6.3 Einstellung der Sitzneigung



GEFAHR! Das Untergestell hat viele bewegliche Teile! Achten Sie darauf, Hände und Füße zwischen den beweglichen Teilen nicht unabsichtlich einzuklemmen!



GEFAHR! Um Kreislaufprobleme zu vermeiden, den Patienten langsam und schrittweise aufrichten sowie ablegen!



WARNUNG Beachten Sie immer mögliche potentielle Kollisionen zwischen beweglichen und stationären Teilen in den Bereichen [E]!

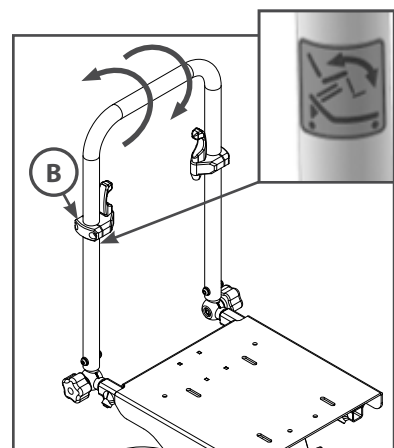
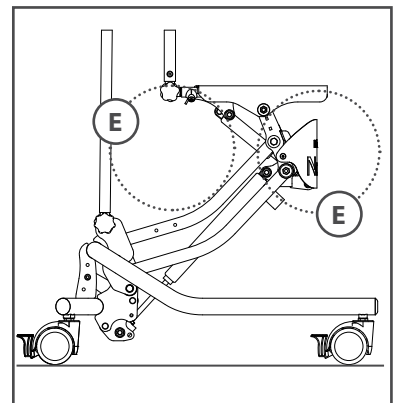
Für Neigungseinstellung betätigen Sie den Auslösehebel [B] auf der rechten Seite des Geräts (markiert mit gelbem Aufkleber und entsprechendem Symbol) gleichzeitig ziehen Sie Schiebebogen in die gewünschte Richtung. Wenn die gewünschte Neigung erreicht ist, lösen Sie den Auslösehebel [B] der Gasdruckfeder.



GEFAHR! Gleichzeitige Höheneinstellung und Neigungseinstellung mit Patienten ist verboten! Verletzungsgefahr!



Auslösehebeln können sich an den Schiebebogen befinden, sind aber immer entsprechend gekennzeichnet.



6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

6.4 Kippsicherung

-  **GEFAHR!** Kippsicherung sind nicht als einen Ersatz von Antriebsrädern oder hinteren Rollen geeignet!
-  **VORSICHT!** Zum Überwinden von Hindernissen muss sich die Kippsicherung in der Passivstellung befinden.
-  **GEFAHR!** Kippsicherung funktioniert nicht auf weichem Untergrund oder unebenen Gelände.

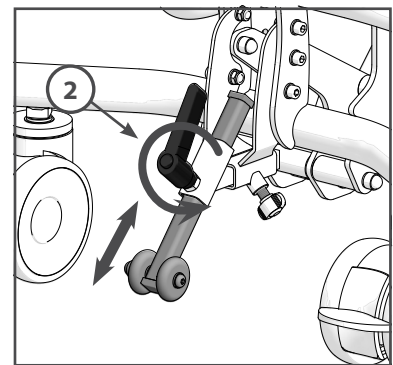
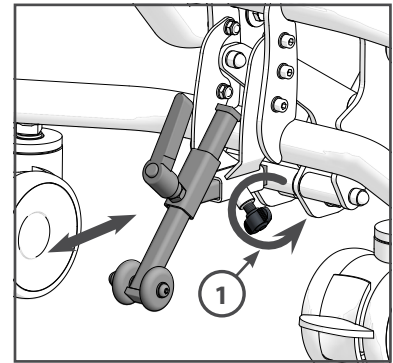
Für Auf- und Abbau:

Lösen Sie die Flügelschraube [1] gegen den Uhrzeigersinn und positionieren Sie die Kippsicherung in der Aufnahme bis zum Anschlag ein. Nun ziehen Sie die Flügelschraube [1] im Uhrzeigersinn wieder fest.

Für Höhereinstellung:

Lösen Sie den Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Kippsicherung in der Höhe ein. Nun ziehen Sie den Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest.

-  **VORSICHT!** Der Abstand der Kippsicherungsräder zum Boden sollte nicht mehr als 2 cm betragen.
-  **GEFAHR!** Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohrenden bündig mit den Führungen abschließen!



6.5 Schiebebogen und Rücken

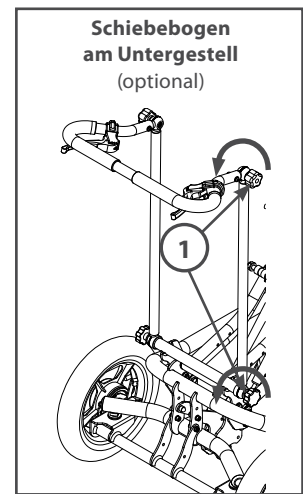
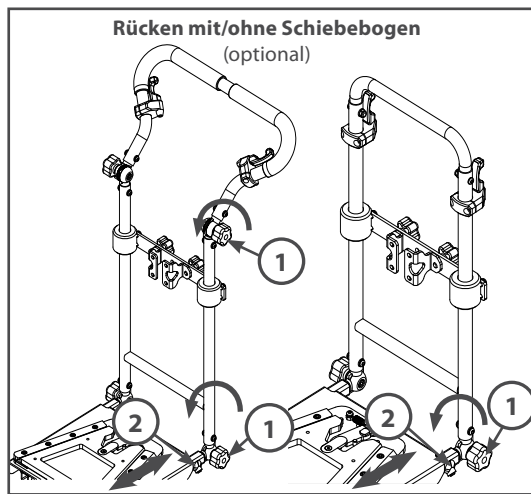
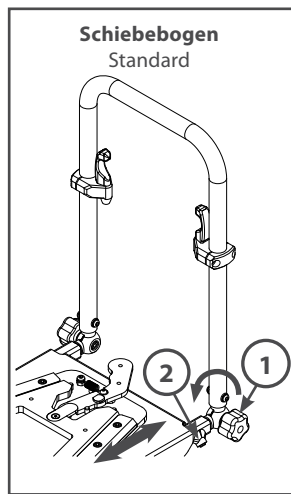
Mit Hilfe des Schiebebogens lässt sich das Zimmeruntergestell komfortabel im Alltag einstellen und bewegen.

-  **VORSICHT!** Kollisionsgefahr! Vor der Höhereinstellung muss der Sitz immer in eine horizontale Position gebracht werden!
-  **GEFAHR!** Wegen erhöhter Kippgefahr – keine Gegenstände an den Schiebebogen hängen.
-  **GEFAHR!** Der Schiebebogen darf nicht zum Anheben, Tragen oder Kippen des ganzen Gerätes benutzt werden.

Für Winkelverstellung

- Sterngriffe auf beiden Seiten [1] gegen den Uhrzeigersinn lösen, bis alle Zahnsegmente frei beweglich sind.
- Schiebebogenwinkel einstellen.
- Sterngriffe [1] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen, sodass alle Zahnsegmente ineinander greifen.

-  Zum einfachen Transport oder Lagerung des Zimmeruntergestells kann der Schiebebogen komplett nach vorne geklappt werden.



Für Tiefenverstellung (nur für Schiebebogen an der Sitzplatte)

- Schrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Schiebebogen in der Tiefe anpassen.
- Schrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



GEFAHR! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohrenden bündig mit den Führungen abschließen!



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

6.6 Rückenbefestigung für Sitzschale



GEFAHR! Wenn die Konfiguration von Ihrem Gerät mit Sitzsystem zusätzliche Halterungen/Befestigungen umfasst, ist die Verwendung des Gerätes ohne diese Befestigungen oder mit defekten Komponenten verboten!

Die Rückenbefestigung für Sitzschale dient zur zusätzlichen Fixierung bzw. Einstellung des gewünschten Rückenwinkels.

Optional sind 2 Halterungsoptionen erhältlich: Rückenbefestigung mit festem Winkel (Bild A) oder mit verstellbarem Winkel (Bild B).

Der Leistungserbringer kann feststellen, ob die Installation der optionalen Rückenbefestigung für das Sitzsystem erforderlich ist.

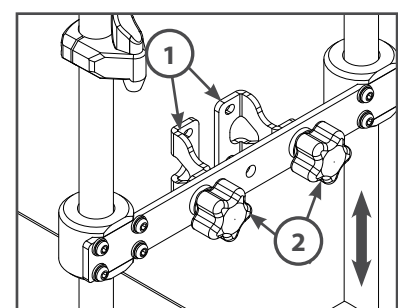
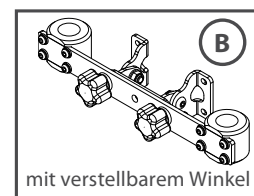
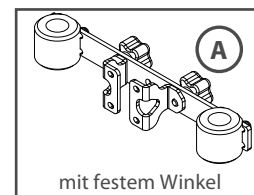
Die Sitzschale/-einheit kann über vier Schrauben problemlos am Winkeladapter [1] befestigt werden. Zur einfachen und schnellen Montage, bzw. Demontage, der adaptierten Sitzschale/-einheit am Rücken des Zimmeruntergestells, Handrad [2] fest drehen, bzw. herausdrehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!



ACHTUNG! Unfallgefahr! Stellen Sie vor der Nutzung oder Fahrt stets sicher, dass die Sitzschale sicher am Fahrgestell befestigt ist!



6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

6.7 Armlehne Comfort



GEFAHR! Die Nachrüstung vom Gerät mit diesem Zubehör darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!



GEFAHR! Armlehnen sind nicht zum Anheben/Tragen des Gerätes geeignet. Keine Gegenstände an die Armlehnen hängen – Kippgefahr!



GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

Höhenverstellung

Halten Sie die Armlehnenhalterung [1] mit einer Hand fest und lösen Sie mit der anderen Hand die beiden Madenschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn. Jetzt stellen Sie die Halterung [1] auf die erforderliche Höhe ein und fixieren diese mit den beiden Madenschrauben [2] im Uhrzeigersinn.

Breitenverstellung

Lösen Sie den Flügelschrauben [3] gegen den Uhrzeigersinn bis sich die Vierkant-Halterung frei bewegen lässt. Stellen Sie die gewünschte Breite ein und fixieren Sie die Halterung mittels Flügelschrauben [3] im Uhrzeigersinn.



VORSICHT! Die maximale Breite wird bei einem Aufschub um maximal 60mm von jeder Seite erreicht!

Winkerverstellung

Lösen Sie die Schrauben [4] gegen den Uhrzeigersinn bis die Zahnverbindung frei beweglich sind.

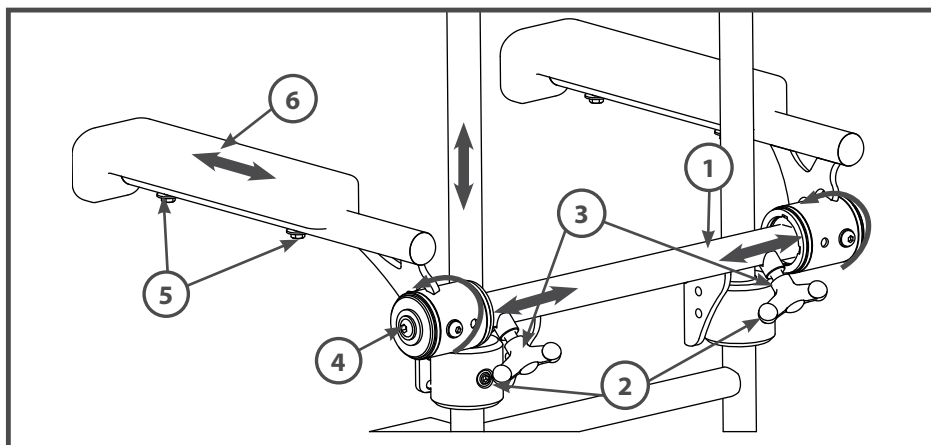
Positionieren Sie die Armlehne in der gewünschten Neigung und fixieren Sie die Schraube [4] im Uhrzeigersinn bis alles Zahnverbindung ineinander greifen.

Tiefenverstellung

Drehen Sie beide Schrauben [5] gegen den Uhrzeigersinn heraus und versetzen Sie das Armlehnenpolster [6]. Danach drehen Sie die beiden Schrauben [5] im Uhrzeigersinn wieder fest.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!



6.8 Armlehne Standard



GEFAHR! Die Nachrüstung vom Gerät mit diesem Zubehör darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!



GEFAHR! Armlehnen sind nicht zum Anheben/Tragen des Gerätes geeignet. Keine Gegenstände an die Armlehnen hängen – Kippgefahr!



GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!

Höhenverstellung

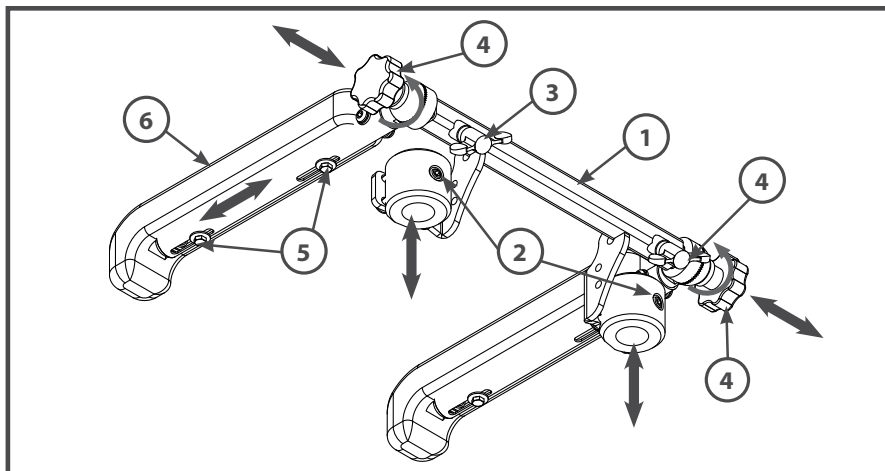
Halten Sie die Armlehnenhalterung [1] mit einer Hand fest und lösen Sie mit der anderen Hand die beiden Madenschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn. Jetzt stellen Sie die Halterung [1] auf die erforderliche Höhe ein und fixieren diese mit den beiden Madenschrauben [2] im Uhrzeigersinn.

Breitenverstellung

Lösen Sie den Flügelschrauben [3] gegen den Uhrzeigersinn bis sich die Vierkant-Halterung frei bewegen lässt. Stellen Sie die gewünschte Breite ein und fixieren Sie die Halterung mittels Flügelschrauben [3] im Uhrzeigersinn.



VORSICHT! Die maximale Breite wird bei einem Aufschub um maximal 60mm von jeder Seite erreicht!



Winkelverstellung

Lösen Sie die Sterngriffe [4] gegen den Uhrzeigersinn bis die Zahnverbindung frei beweglich sind.

Positionieren Sie die Armlehne in der gewünschten Neigung und fixieren Sie die Sterngriffe [4] im Uhrzeigersinn bis alles Zahnverbindung ineinander greifen.

Tiefenverstellung

Drehen Sie beide Schrauben [5] gegen den Uhrzeigersinn heraus und versetzen Sie das Armlehnenpolster [6]. Danach drehen Sie die beiden Schrauben [5] im Uhrzeigersinn wieder fest.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

6.9 Therapietisch, abklappbar (optional)

Der Therapietisch kann in der Breite und Tiefe stufenlos an die Anforderungen des Patienten angepasst werden. Er kann problemlos zur Seite geklappt werden, um den Patienten in das Gerät zu setzen bzw. herauszunehmen.

Winkel- und Neigungseinstellungen können durch Einstellungen von Armlehne realisiert werden. Sehen Sie Kapiteln „Armlehne Standard“ und „Armlehne Comfort“



GEFAHR! Achten Sie auf eine etwaige Klemm- und Quetschgefahr der Finger!



GEFAHR! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohrenden bündig mit den Führungen abschließen!



GEFAHR! Die maximale zulässige Belastung auf dem Tisch beträgt 5 kg!



GEFAHR! Für die Stabilität ist es wichtig, dass der Therapietisch immer auf beiden Armlehnen aufliegt.

Anbringen /Abnehmen des Tisches

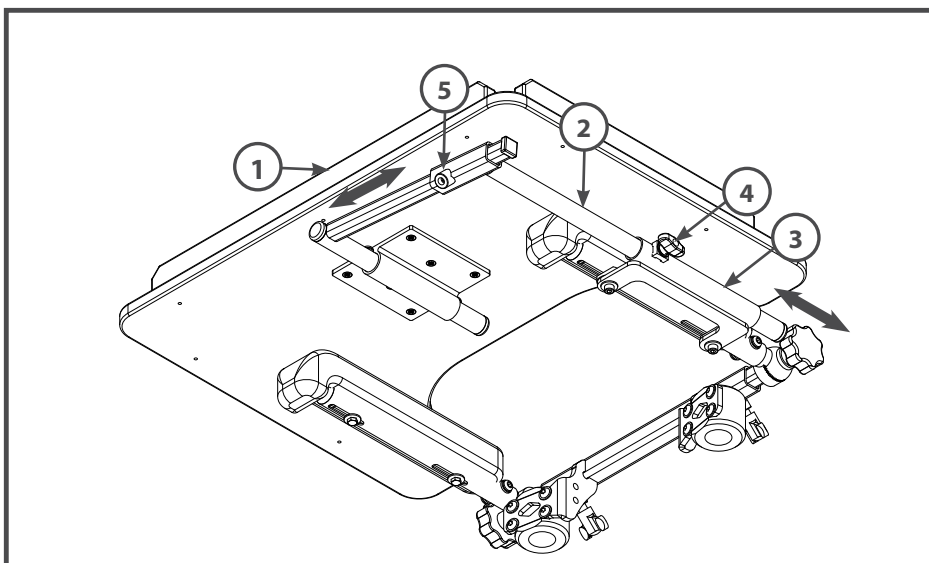
Führen Sie das Tischhalterrohr [2] in die entsprechende Tischaufnahme der Armlehne [3]. Positionieren Sie den Tisch in der Tiefe. Ziehen Sie die Flügelschraube [4] im Uhrzeigersinn fest. Wiederholen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge für Abnehmen des Tisches.



Durch Lösen der Flügelschraube kann der Therapietisch auch seitlich abgeschwenkt werden.

Breiteverstellung des Tischhalterung

Lösen Sie den Madenschraube [5] gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie das Tischhalterrohr [2] in der erforderlichen Tiefe ein. Anschließend fixieren Sie den Madenschraube [5] im Uhrzeigersinn!



6.10 Fußbankaufnahme / Kniewinkeln

Die Sitzaufnahme [1] des Zimmeruntergestells Noah ist immer mit Aufnahmen [2] ausgestattet, in die verstellbaren Kniewinkeln [3] der Fußstützen montiert werden können. Kniewinkeln sind in Winkel und in der Tiefe einstellbar.

Tiefenverstellung

Maden-Schrauben [4] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Kniewinkeln [3] in der Tiefe einstellen. Maden-Schrauben [4] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



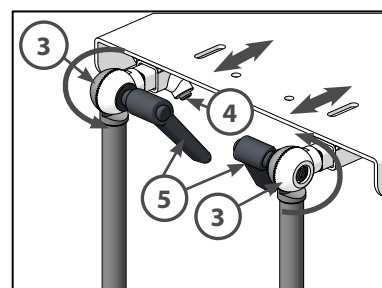
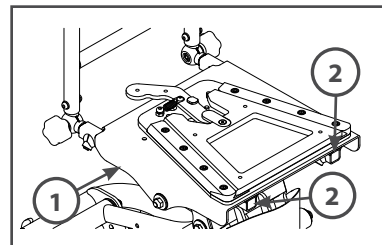
GEFAHR! Die maximale Verstellung ist erreicht, wenn die Rohrenden bündig mit den Führungen abschließen!

Winkelverstellung

Beide Klemmhebel [5] gegen den Uhrzeigersinn lösen. Kniewinkel mit Fußbank in die gewünschte Winkelung versetzen. Beide Klemmhebel [5] im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!!



6.11 Fußbank, durchgehend (optional)



GEFAHR! Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf die Fußbank steigen – es besteht Kippgefahr!

Die Fußbank [1] kann in Höhe, Tiefe und Neigung eingestellt werden.

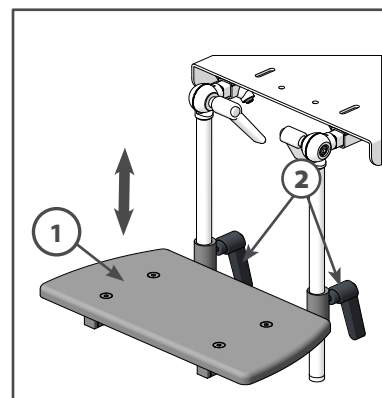
Für die Einstellung in der Tiefe und Neigung sehen Sie Kapitel „Fußbankaufnahme / Kniewinkeln“

Einstellung der Fußbankhöhe

Lösen Sie die beiden Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Fußbank [1] auf die gewünschte Höhe ein. Danach ziehen Sie die beiden Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest.

Optional kann die Fußbank mit einer „Hochklappmechanik“ (Bild A) oder mit verstellbarem Fußwinkel (Bild B) ausgestattet werden.

Die „Hochklappmechanik“ kann zum vereinfachten Ein- und Aussteigen nach oben schnell geklappt werden.

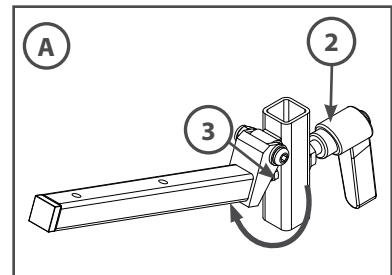


6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

Einstellung des Fußwinkels für „Hochklappmechanik“ (Bild A)

Um den Fußbrettwinkel des Fußbretts zu nach unten vergrößern, stellen Sie die beide Anschlagsschraube [3] durch Drehen im Uhrzeigersinn ein.

Um den Fußbrettwinkel des Fußbretts zu nach oben vergrößern, stellen Sie die beide Anschlagsschraube [3] durch Drehen im gegen Uhrzeigersinn ein.

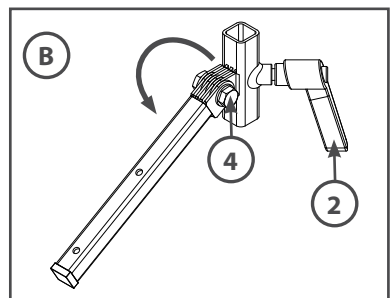


Einstellung des Fußwinkels für „verstellbaren Fußwinkel“ (Bild B)

Lösen Sie die beiden Sechskantschrauben [4] gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Fußbank in der gewünschten Neigung ein. Danach ziehen Sie die beiden Sechskantschrauben [4] wieder fest.



Die Einstellung von der Tiefe und Fußbankwinkel erfolgt wie im Kapitel „Fußbankaufnahme / Kniewinkeln“ beschrieben.



6.12 Fußbank, geteilt (optional)

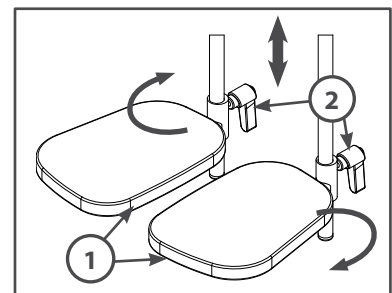


GEFAHR! Beim Hinsetzen und Aufstehen nicht auf die Fußbank steigen – es besteht Kippgefahr!

Die geteilte Fußbank [1] kann zusätzlich zu den Standard-Einstellungsmöglichkeiten der durchgehenden Fußbank individuell in der Höhe und seitlich im Winkel verstellt werden.

Einstellung der Fußbankhöhe

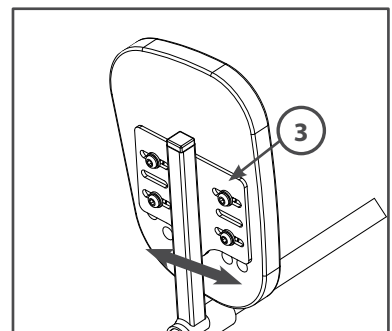
Lösen Sie die beiden Klemmhebel [2] gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Fußbank [1] auf die gewünschte Höhe ein. Danach ziehen Sie die beiden Klemmhebel [2] im Uhrzeigersinn wieder fest.



Einstellung der Fußbankpositionen

Lösen Sie jeweils die 4 Innensechskantschrauben [3] der jeweiligen Fußbank gegen den Uhrzeigersinn und positionieren Sie die jeweilige Fußbank [1] entsprechend Ihren Anforderungen. Danach ziehen Sie die 4 Innensechskantschrauben [3] der jeweiligen Fußbank im Uhrzeigersinn wieder fest.

Optional kann die geteilte Fußbank mit einem Kugelgelenk [4] für Spitzfußkorrektur ausgestattet werden.



Einstellung des Fußwinkels mit einem Kugelgelenk

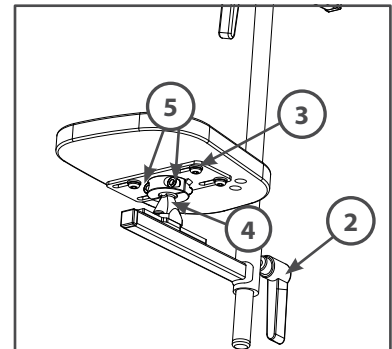
Lösen Sie die beiden Sechskantschrauben [5] gegen den Uhrzeigersinn und stellen Sie die Fußbank in der gewünschten Neigung ein. Danach ziehen Sie die beiden Sechskantschrauben [5] wieder fest.



Die Einstellung von der Tiefe und Fußbankwinkel erfolgt wie im Kapitel „Fußbankaufnahme / Kniewinkel“ beschrieben.



GEFAHR! Ziehen Sie nach jeder vorgenommenen Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!



6.13 Fußschalen

Die Fußschalen [1] dienen dazu, die Füße bei Bedarf fest auf dem Fußbrett zu positionieren und mit Fußriemen [2] durch Klettverschluss zu sichern (Bild A).

Um den Klettverschluss zu öffnen, ziehen Sie an der Kante des oberen Riemen bis zur Öffnung, während Sie den unteren Riemen festhalten.

Um den Klettverschluss zu schließen (Bild B), platzieren und halten Sie zunächst das Band mit den oberen Haken (H) an der gewünschten Stelle und legen Sie dann mit etwas Spannung das andere Band mit Flansch (F) darauf und drücken Sie es über die gesamte Überlappungslänge (L) leicht an.



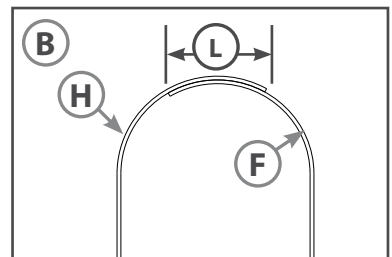
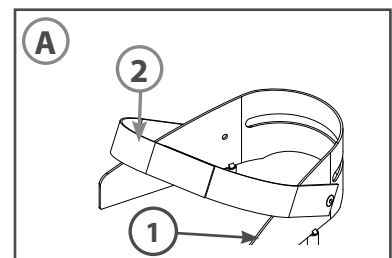
WARNUNG Für eine sichere Befestigung von Klettverschluss (Bild B) ist es erforderlich, dass die Überlappungslänge (L) der Haken (H) und Flansch (F) mindestens die Hälfte der ganzen Hakenlänge beträgt!



WARNUNG Wenn vorhanden, soll der Patient nur mit entsprechendem Schuhwerk in dem Gerät sitzen.



WARNUNG Aufgrund von Verschleiß im Laufe der Zeit oder möglicher Verschmutzung verliert der Klettverschluss seine haftenden Eigenschaften. Sollten die Riemen verschmutzt oder abgenutzt sein, müssen die beide Riemen umgehend durch neue ersetzt werden! Wenden Sie sich für einen Ersatz an Ihren Händler.



6. Bedienung / Einstellungen des Geräts und Zubehörs

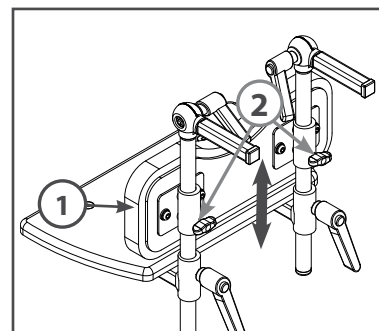
6.14 Wadenpolster

Das Wadenpolster (durchgehend oder geteilt) dient dem zusätzlichen Komfort des Patienten bei der Positionierung der Beine.

Einstellung der Wadenpolsterhöhe

Lösen Sie die entsprechenden Flügelschrauben [2] gegen den Uhrzeigersinn. Nun können Sie das Wadenpolster [1] in der Höhe einstellen und die Flügelschrauben [2] im Uhrzeigersinn wieder festziehen.

-  Die Einstellung von der Tiefe erfolgt wie im Kapitel „Fußbankaufnahme / Kniewinkeln“ beschrieben.
-  Das geteilte Wadenpolster kann individuell in der Höhe verstellt werden.



7. Reinigung und Desinfektion

Der Anwender ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

7.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Desinfektion



GEFAHR Eine vernachlässigte, unzureichende oder falsch ausgeführte (unter der Verwendung falscher Mittel oder Verfahren) Reinigung oder Desinfektion kann ein ernstes Risiko für den Bediener und Patienten darstellen!



GEFAHR Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur ohne den Patienten im Gerät durchgeführt werden!



GEFAHR Vor etwaigen technischen Arbeiten und Reinigungsprozessen am Elektrogerät ist der Netzstecker zu ziehen!



GEFAHR Bei Reinigung und Desinfektion Rückstände von verwendeten Mitteln vollständig entfernen, um Vergiftungen, Reizungen und allergische Reaktionen zu vermeiden!



VORSICHT Keine scheuernden Mittel und Tücher für die Reinigung des Geräts verwenden!



WARNUNG Pflege- und Sicherheitshinweise zur Verwendung der jeweiligen Reinigungs- / Desinfektionsmittel beachten!



WARNUNG Stark verunreinigte, rissige, löchrige und kontaminierte Schaumstoffteile, die eine Klebeverbindung zu Trägerelementen haben, sind auszutauschen. Eine Reinigungsmöglichkeit ist für diese Teile nicht vorgesehen!



VORSICHT Es sind keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln zu verwenden, wenn diese die Struktur und die Konsistenz von Holz, Holzoberflächen und Lacküberzügen, Schaum-/Kunststoffen, Kunststoffoberflächen (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) sowie Metalllackierungen und -beschichtungen beeinflussen können.



WARNUNG Bei Kontakt mit Feuchtigkeit darf das Gerät nicht verwendet werden. Es muss dann für eine unmittelbare Trocknung gesorgt werden!



VORSICHT Das Produkt und sein Zubehör sind nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.



VORSICHT Das Produkt und sein Zubehör sind nicht zum Säubern durch Besprühen und Abwaschen mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt! Es dürfen keine Hochdruckreiniger verwendet werden!



VORSICHT Es dürfen keine keimtötenden oder sonstigen Bestrahlungen zwecks Desinfektion angewandt werden, wenn die Bestrahlung eine direkte Auswirkung auf Holz, Kunststoffe und Metalle sowie ihre Oberflächen und Beschichtungen haben kann.



VORSICHT Das Verdünnen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel ist nur gemäß den Anweisungen jeweiliger Hersteller erlaubt!



VORSICHT Alle weichen und textilen Komponenten müssen vor der Grundreinigung abgebaut werden!



VORSICHT Nach der Reinigung oder Desinfektion müssen alle weichen und textilen Teile vollständig getrocknet werden, bevor sie wieder am Gerät angebracht werden!

7. Reinigung und Desinfektion

-  **VORSICHT** Für die Reinigung eines medizinischen Geräts ist ausschließlich sein Besitzer verantwortlich. Unterlassung der Reinigung kann zum Verlust der Gerätegarantie führen sowie klinischen Zustand und Sicherheit von Nutzern und/oder Betreuern beeinträchtigen.
-  **GEFAHR** Stromschlaggefahr! Elektrische Komponenten dürfen nicht ins Wasser eingetaucht oder mit Wasser überschüttet werden!
-  **GEFAHR** Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die vom Reinigungsmittelhersteller vorgeschriebene Dosierung.
-  **VORSICHT** Verbindungskabel müssen während der Reinigung eingesteckt bleiben, um ein Eindringen von Wasser zu vermeiden. Alle freien Steckdosen müssen mit Blindstopfen besetzt sein!
-  **WICHTIG** Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen! Testen Sie das Reinigungsmittel an einem kleinen/unsichtbaren Bereich der Oberfläche.

7.2 Allgemeines Reinigungs- und Desinfektionsprozess

Die folgenden Komponenten entfernen und separat reinigen (falls es nicht möglich ist sind diese gegen Reinigungsmittel zu schützen): Zubehör, Kissen/gepolsterten Elementen, Holzteile, Netzteile (Antrieb, Batterie und Handbedienung).

Um eine Entfettung der Kolbenstange zu vermeiden, sollte der Antrieb vor der Reinigung auf den kleinsten Hub und lastfrei eingefahren werden.

Sehen Sie Tabelle [A] für Anwendungshäufigkeit zur Reinigung & Desinfektion für verschiedene Komponenten des Geräts.

 **Wichtige Information zur Wiedereinsatz finden Sie im Kapitel „9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel“**

Tabelle A: Anwendungshäufigkeit zur Reinigung & Desinfektion

Gerätekomponente	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich	Patientenwechsel	Vollständige Reinigung	Wiedereinsatz
Bedienelemente: Klemmelemente, Auslöse-/Bremshebeln, Schiebegriff, usw.	o	o	o	+	o	+	+
Armlehne, Fußbrette, Tische, Radschutz oder angliche feste Kontaktflächen	o	o	+	+	+	+	+
Handschalter (Fernbedienung)	o	o	o	+	o	+	+
Kabeln, Elektrosteuerung	-	-	+	+	-	+	+
Antriebe (z.B.: h. Pumpe/Gasdruckfeder/Motor)	-	-	o	+	-	+	+
Transportrollen	-	-	o	+	o	+	+
Textilbezüge / Gurte / Textilelemente	o	o	o	+	+	+	+

Bezüge / Begurtung aus Kunstleder	o	o	o	+	+	+	+
Polstern *	o	o	o	o	o	x	x
Rahmen, Halterungen, Konstruktionselemente	o	o	o	+	o	+	+

* auf Metallteile geklebte Polster können nicht sicher gereinigt und desinfiziert werden und müssen nach Bedarf komplett durch neue Baugruppen ersetzt werden.

+ = nötig; o = empfohlen/nach Bedarf; – = nicht nötig; x = nur Ersatz/Entsorgung

7.3 Grundreinigung vor dem ersten Gebrauch/Lagerung

Beim Auspacken des Geräts ist eine visuelle Inspektion aller sichtbaren Oberflächen auf Verschmutzungen, Beschädigungen oder fremde Substanzen durchzuführen.

Jedes Gerät ist vor dem ersten Gebrauch komplett (außer Schaumpolster) zu säubern und zu desinfizieren. Es wird empfohlen, das Gerät und das Zubehör mindestens alle 2-3 Wochen oder nach Bedarf einer Grundreinigung zu unterziehen. Detaillierte Informationen zur Anwendungshäufigkeit siehe Tabelle [A]. Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der unten stehenden Materialtabelle [B].

Vor der Lagerung sollte das Gerät komplett (mit allem Zubehör), wie es bei Wiedereinsatz ist, gesäubert und desinfiziert werden.

Wenn das Gerät zum Wiedereinsatz kommt, müssen alte Polster und gepolsterte Teile erneuert werden.

7.4 Reinigung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (auch im häuslichen Bereich)

Es ist empfohlen, alle Teile des Geräts, die von Patienten und Bedienpersonen berührt wurden, sowie alle Griffe und Zubehörteile, täglich zu säubern.

Nutzen Sie ein weiches Tuch, warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Verschüttete Flüssigkeiten sollten schnellstmöglich entfernt werden.

Verwenden Sie nie Polierpulver, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel, die die Oberfläche des Geräts beschädigen könnten.

Niemals starke Säuren oder Laugen verwenden. Der optimale pH-Wert ist 6 – 8.

Nach Bedarf sind gepolsterte Elemente zu waschen oder zu ersetzen.

Abnehmbare Schaumstoffpolster (ohne metallische Teile) und Bezüge aus Textilgewebe (nicht aus Kunstleder) sind bei max. 40 °C in der Waschmaschine waschbar.

Die Polsterteile aus Schaumstoff reinigen Sie in einer Wanne/Waschbecken mit warmem Wasser indem Sie etwas Waschmittel dazu geben und ca. 1 Stunde einwirken lassen. Danach mit klarem Wasser abspülen und zum Trocknen aufhängen.

Eine anschließende Verwendung des Geräts ist nur für vollständig trockene und saubere Geräte zulässig.

7. Reinigung und Desinfektion

7.5 Reinigung und Desinfektion bei Patientenwechsel

Bevor das Gerät zur Therapie mit einem neuen Patienten eingesetzt wird, sollte es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge (aus Kunstleder) müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.

7.6 Reinigung und Desinfektion bei Wiedereinsatz

Bevor das Gerät wieder eingesetzt wird, muss es sorgfältig vorbereitet werden:

- Alle harten Oberflächen, mit denen der Patient in Kontakt kommt, müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden.
- Alle Bezüge / Begurtungen müssen gereinigt und mit einem Desinfektionsmittel behandelt werden (wenn möglich).
- Bei Verschmutzung müssen alle Bezüge, Schaumstoffelemente und vorhandene Begurtungen gereinigt oder erneuert werden!
- Alle Polster und gepolsterte Elemente müssen ersetzt werden!

7.7 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln

Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungs-/Desinfektionsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der untenstehenden Materialtabelle [B].



WICHTIG Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecken verursachen! Testen Sie das Reinigungsmittel zuerst an einem kleinen/unsichtbaren Bereich der Oberfläche.

Tabelle B: Liste der verwendeten Materialien

Teil des Geräts	Material
Rollen	ABS, S-Z, PA 66, TPE
Metallische Komponenten des Geräts	S -P/-C/-Z, ALU-E
Steckschnalle	POM / PA 66
Gleitelemente	PTFE / POM
Schrauben, Stifte, Muttern	S -Z/-N, ES
Holzteile edelfurniert / massiv	PU-Schichtlack
Bezüge aus Kunstleder	PVC -Compound, BW/ P-Gestrick, PU
Bezüge aus Textilien	P, PA
Polsterteile	PU-Schaum
Begurtung	P, PA

Material	Abkürzung
S-P*	Stahl, pulverbeschichtet**
S-C	Stahl, verchromt
S-Z	Stahl, verzinkt
S-N	Stahl, vernickelt
ALU-E	Aluminium, eloxiert
ES	Rostfestes Eisen (Edelstahl)
POM	Polyoxmethylen
PTFE	Polytetrafluoroethylene
PU	Polyurethan
PA	Polyamid
P	Polyester
PVC	Polyvinylchlorverbindung
TPE	Thermoplastische Elastomere
BW	Baumwolle

*alle Stoffe für Pulverbeschichtung sind auf Basis Epoxidharz/Polyester

Beispielsweise können Sie Produkte folgender Hersteller von Reinigungs-/Desinfektionsmitteln betrachten: Dr. Schumacher GmbH, Bode Chemie GmbH, Schülke & Mayr GmbH, Ecolab GmbH, B. Braun Melsungen AG, Dürr Dental AG und Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH.

7.8 Reinigung & Desinfektion fester Oberflächen

Es wird nur die Verwendung von Reinigungs- und CE-zertifizierte Desinfektionsmitteln erlaubt, welche zum Säubern von medizinischen Geräten bestimmt sind und den optimalen pH-Wert von 6,5 – 7,5 besitzen.

Reinigung von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit einem weichen, trockenem Handtuch, einem leicht feuchten Mikrofasertuch und lauwarmen Wasser (mit oder ohne Reinigungsmittel).

Desinfektion von:

- beschichteten und lackierten Metalloberflächen
- beschichteten und lackierten Holzoberflächen
- harten Kunststoffoberflächen von Sterngriffen, Flügelschrauben, Klemmhebeln

erfolgt am besten mit weichen Reinigungstüchern aus Papier und Mikrofaser. Das Desinfektionsmittel darf nicht auf das Produkt gesprüht werden. Hierzu ein weiches Tuch einsprühen und das Desinfektionsmittel auf die Oberflächen auftragen.

Das Gerät und seine Zubehörteile dürfen nicht mit flüssigen Mitteln eingesprüht werden, um ein mögliches Eindringen von Flüssigkeiten zu vermeiden.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Oberflächen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

7. Reinigung und Desinfektion

7.9 Reinigung/Desinfektion von Bezügen

Bezüge aus Kunstleder müssen mit einem CE-zertifizierten Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden. Anschließend ist das Desinfektionsmittel mit angefeuchteten Tuch vollständig weg zu wischen und gründlich mit einem Mikrofasertuch abzutrocknen.

Alternativ kann die Desinfektion in einer Kaltvernebelungsanlage durchgeführt werden!

Etwaige Flecken auf Bezügen aus Kunstleder (Skai-Bezüge) sind möglichst zeitnah mit lauwarmem Wasser und einem leicht feuchten Tuch, am besten Mikrofaser oder Baumwolle, zu beseitigen. Bei stärkeren Verschmutzungen kann eine warme, milde Seifenlauge und eine weiche Handbürste oder ein weicher Schwamm verwendet werden. Der Reinigungsvorgang muss ggf. mehrmals wiederholt werden.

Anschließend sind die Reste der Reinigungsmittel mit einem feuchten Tuch wegzuwischen.

Textilbezüge (kein Kunstleder) und Begurtungen können mit einem herkömmlichen CE-zertifizierten Desinfektions-Waschmittel bis 40°C in einer Waschmaschine gewaschen werden.

Erlaubt sind nur Desinfektionsmittel für Textilstoffe, die speziell für Medizinprodukte bestimmt sind (z. B. RHEOSOL-Deso) und den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Wirksamkeitsnachweise ab 40°C,
- CE zertifiziertes Medizinprodukt,
- RKI oder VAH gelistet (empfohlen),
- Zulassung in der EU(empfohlen).

Es ist keine Chemische- oder Trockenreinigung von Stoffen erlaubt als auch Bleichen von Stoffen.

Trocknen im Trockner erlaubt nur bei niedriger Temperatur (schonend). Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

Bügeln von Stoffen nur mit lauem Eisen.

Zur Vermeidung von Hautirritationen oder allergischen Reaktionen ist darauf zu achten, dass auf den Stoffen keine Rückstände von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln bleiben.

Trocknen Sie die Teile anschließend gründlich ab.

Tabelle C: Symbole für Stoffe

Symbol	Bedeutung
	Waschgang 40°C, Pflegeleicht oder Feinwaschgang
	Bleichen nicht erlaubt
	Bügeln mit lauem Eisen
	Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur (schonend)
	Reinigung mit Perchloroethylen

8. Wartung und Inspektion

-  **GEFAHR** Vor Beginn von etwaigen Wartungsarbeiten ist es unbedingt erforderlich, dass der Netzstecker vom Stromnetz getrennt wird!
-  **GEFAHR** Benutzen Sie niemals ein Gerät, das sich nicht im einwandfreien Zustand befindet!
-  **GEFAHR** Bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet!
-  **GEFAHR** Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte dürfen nur vom Hersteller, Betreiber oder Leistungserbringer behoben werden!
-  **GEFAHR** Führen Sie keine Veränderungen am Produkt durch!
-  **WARNUNG** Verwenden Sie nur originale oder von Rehatec® GmbH freigegebene Ersatzteile / Zubehör!
-  **WICHTIG** Bei Reklamationen oder Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer/Betreiber!
-  **WARNUNG** Bei allen Reparatur- und Einstellarbeiten muss auf Klemm- und Quetschgefahr geachtet werden!
-  **VORSICHT** Bei jeder Wartung oder Inspektion sind alle Anweisungen gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ ist zu beachten!
-  **WICHTIG** Alle Elektrokomponenten sind wartungsfrei und auf ganze Lebensdauer des Geräts ausgelegt (außer Akku).

8.1 Wartung

Vor jedem Gebrauch prüfen Sie bitte folgende Funktionen:

- Alle für die Versorgung erforderlichen Verbindungsteile und Komponenten.
- Die Funktionen der Bremsen. Eine sichere Bremsfunktion muss immer gewährleisten sein.
- Prüfen Sie LED – Indikation der Steuerung (Sehen Sie die Kap. „5.4 LED – Indikation“).
- Prüfen Sie, dass der Akku genug Kapazität hat (Sehen Sie die Kap. „5.4 LED – Indikation“).
- Alle sichtbare Schraubverbindungen sind sicher und vollständig.
- Die E-Antriebe funktionieren bei der Neigung- /Höheverstellung einwandfrei, ohne Geräusche oder Ruckeln.
- Alle Polster und greifbare Oberflächen sind auf Risse, Kratzer und Scheuerstellen zu überprüfen. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!
- Alle Elemente von der Begurtung sind sicher und vollständig. Defekte Einzelteile sind zu ersetzen!

Regelmäßige Pflege und Wartung

Aus Gründen der Sicherheit ist es wichtig, dass alle Komponenten während der Benutzung unbeschädigt sind. Kontrollieren Sie diese daher regelmäßig und lassen Sie sie bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen.

In regelmäßigen Abständen ist das Gerät durch unterwiesenes Fachpersonal zu pflegen und zu warten.

Der Wartungsbedarf erfolgt aus Prüfungen, die in Kap. „8.3 Inspektionsplan“ gelistet sind.

-  **GEFAHR** Für das Gerät ist ein Wartungsintervall von 12 Monaten gemäß nachfolgendem Inspektionsplan vorgesehen.

8. Wartung und Inspektion

8.2 Inspektion



WICHTIG Zur Dokumentation des einwandfreien Zustands des Geräts sowie zur Dokumentation von Auffälligkeiten, Störungen und Mängeln ist der Inspektionsplan aus Kapitel „Inspektionsplan“ zu verwenden!



WARNUNG Es ist sicherzustellen, dass jede Sicherheitstechnische Kontrolle im Prüfprotokoll eingetragen ist. Die Dokumentation muss bis zur Entsorgung des Geräts aufbewahrt werden.

Bei einer Inspektion sind eine Sichtprüfung sowie mechanische Funktionsprüfungen durchzuführen.

Bei Bedarf sind Pflege- und Wartungsarbeiten durchzuführen oder Reparaturen zu beauftragen. Fehlende, beschädigte oder kontaminierte Teile sind zu ersetzen.

Bei Bestellung von Ersatzteilen kann über die Angabe der Seriennummer, des Gerätetyps und des Herstelungsdatums eine Beratung durch Händler oder die Verkaufsabteilung des Herstellers erfolgen.

8.3 Inspektionsplan



WICHTIG Inspektionen sind vom Betreiber/Leistungserbringer durchzuführen und auf einer Kopie zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist gerätespezifisch und dient als Nachweis bei Wiedereinsatz, Weitergabe sowie bei Inanspruchnahme von Garantieleistungen. Bitte zusammen mit der Gebrauchsanweisung aufbewahren.

Produkt	Seriennummer	Vorgesehene Wartungsintervalle
		12 Monate

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
1	Rahmen	Grundgestell und Hebelmechanismus	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Transportrollen und Feststellbremse	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Neigungsverstellung mit Gasdruckfeder	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Höhenverstellung durch E-Antrieb / Gasfeder / Fußpumpe	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Steckverbindungen (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Gehäuse von E-Komponenten und Kabelleitungen (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Befestigungs-/ Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Bowdenzüge und Auslösehebeln	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Akku (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Handscharter (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Netzkabel/-stecker (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		E-Antrieb (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Radstandverlängerung (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Kippsicherung (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Antriebsräder mit der Aufnahme und Steckachsen (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Lenkräder (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Trommelbremsen mit Bremsgriffe (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		zusätzliche Gasfedern (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Schiebebogen am Rahmen (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Betätigungsfußhebel mit Hydraulikpumpe (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	Sitzbereich	Sitzaufnahme	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußbankaufnahmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Trapezadapter (optional)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Schiebebogen an der Sitzplatte	☐	☐	☐	☐	☐	☐

8. Wartung und Inspektion

Pos.	Baugruppe		Einstellungen & Funktionen		Beschädigungen & Verformungen		Schraubverbindungen	
			ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel
		Lenkerüberzug	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	Rückenbereich (optional)	Rücken mit/ohne Schiebebogen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Lenkerüberzug	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Rückenbefestigung für Sitzschale mit festem/verstellbarem Winkel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Armlehnen Standard / Comfort	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Armlehnenpolster	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	Therapietisch (optional)	Halterungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Holzteile	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Befestigungs-/Klemmelemente	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	Fußbereich (optional)	Kniewinkeln	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußbank, geteilt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußbank, durchgehend	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Spitzfußkorrektur	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußbankhalterung „Hochklappmechanik“	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußbankhalterung mit Fußwinkeln verstellbar	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Wadenpolster (geteilt / durchgehend)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußbankpolster (geteilt / durchgehend)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
		Fußschalen inkl. Fußriemen	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Notizen für etwaige Reparaturen und weitere Instandsetzungen:

Inspektion durchgeführt am

Inspektion durchgeführt durch

Unterschrift



Einen entsprechend interaktiv ausfüllbaren Inspektionsplan finden Sie auch auf unserer Homepage im Downloadbereich.

9. Wiedereinsatz und Patientenwechsel



GEFAHR Vor jedem Wiedereinsatz sollte das Produkt einer gründlichen Inspektion gem. Inspektionsplan in Kapitel „Inspektionsplan“ unterzogen und gemäß Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ gereinigt werden!



GEFAHR Achten Sie darauf, dass bei der Aufbereitung der Aufkleber am Produkt nicht beschädigt wird! Die Sicherheitsinformationen müssen verfügbar und gut lesbar sein!



GEFAHR Der Leistungserbringer ist dafür verantwortlich, dass der Benutzer über die Gebrauchsanweisung und die notwendigen Kenntnisse verfügt, um das Produkt zu verwenden!



GEFAHR Individuelle Bedürfnisse und Krankheitsbilder von Patienten müssen immer in Betracht gezogen werden!



GEFAHR Die Nutzungszeit darf die angegebene Lebensdauer nicht überschreiten! Die Weiterverwendung nach Ablauf der Lebensdauer kann nur nach einer gründlichen Prüfung durch den Hersteller/Händler genehmigt werden!

9.1 Wiedereinsatz

Das Zimmeruntergestell Noah ist grundsätzlich zum Wiedereinsatz (z. B. nach Lagerung oder Transport) geeignet, obwohl Produkte im Wiedereinsatz einer besonderen Belastung unterliegen.

Der Betreiber/Leistungserbringer ist beim Wiedereinsatz für den einwandfreien Zustand des Geräts und die notwendige Aufbereitung verantwortlich.

Bei Wiedereinsatz des Produkts ist es wichtig, dass alle zum Gerät gehörenden Unterlagen (wie Gebrauchsanweisung, Lieferschein, Inspektionspläne u. a.) vorliegen.

Bei Weitergabe des Produkts an andere Betreiber müssen alle zum Gerät gehörenden Unterlagen an den nächsten Anwender mit übergeben werden.

Eine Übergabe des Geräts an andere Betreiber darf nur bei unbeschädigten Etiketten (Hersteller- und Sicherheitshinweisen) am Gerät erfolgen. Die Angaben zum Gerätetyp und Herstellungsdatum müssen für den neuen Nutzer klar lesbar sein.

Bei Wiedereinsatz ist ein Ersatz von allen Polstern (gepolsterten Teilen) nötig!

Textilbezüge und Begurtung sind empfohlen zu ersetzen. Siehe Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ und beachten Sie die entsprechenden Hinweise!



WICHTIG Wenn das Gerät schon älter als 4 Jahre ist, wird empfohlen, den Gummidämpfer bei dem Wiedereinsatz durch einen neuen zu ersetzen.

9.2 Patientenwechsel

Der Anwender ist für die sichere Patientenwechsel und notwendige Aufbereitung verantwortlich. Bei Problemen kontaktieren Sie bitte Ihren Leistungserbringer /Händler!

Das **Zimmeruntergestell Noah** ist grundsätzlich zum Patientenwechsel geeignet, hier ist die Konfigurationen mit Bezügen aus Kunstleder empfohlen.

Alle Oberflächen, die in Kontakt mit Patienten kommen, müssen gereinigt und desinfiziert werden!

Textilbezüge und Begurtung sind empfohlen zu ersetzen. Siehe Kapitel „Reinigung und Desinfektion“ und beachten Sie die entsprechenden Hinweise!

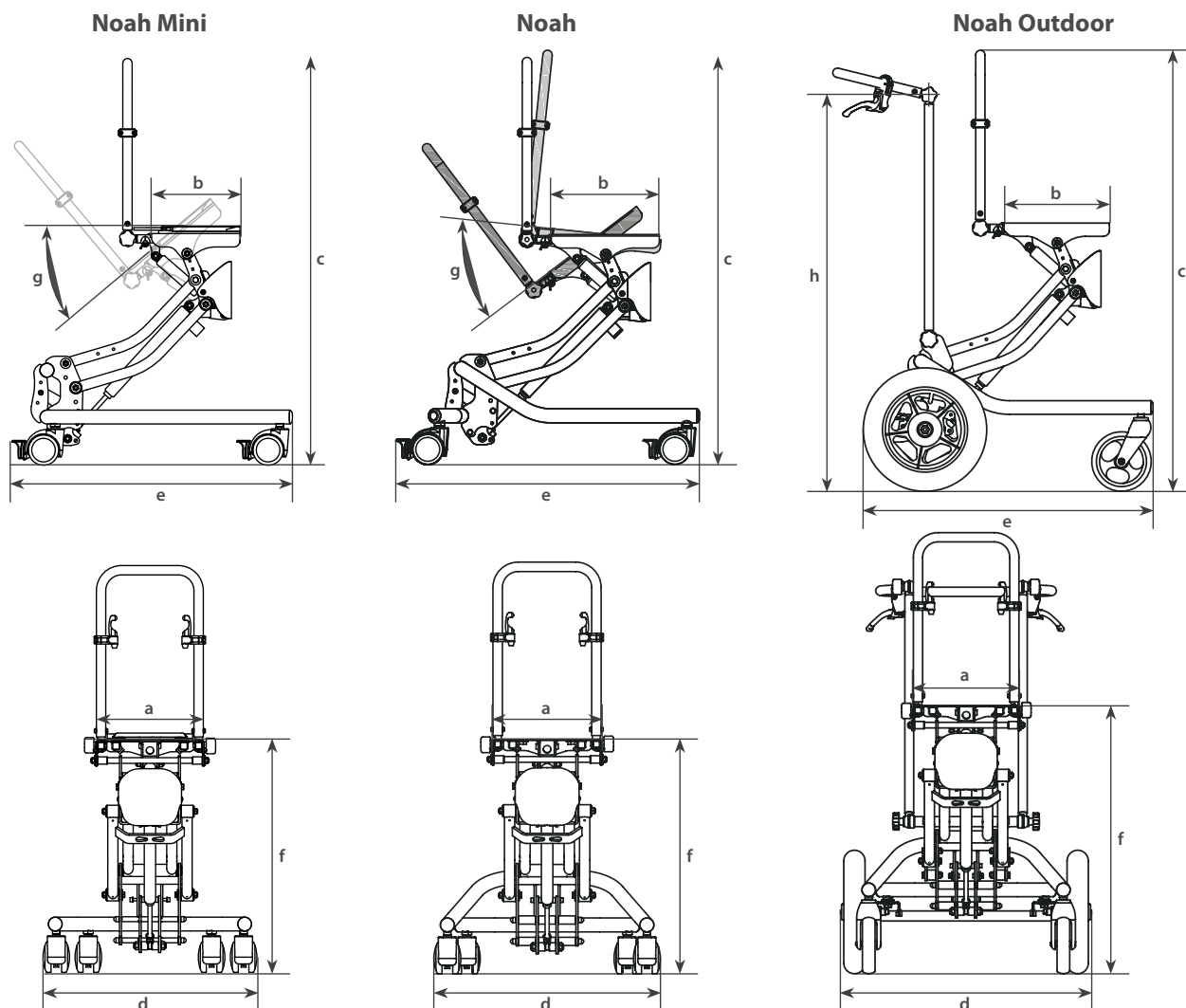
10. Technische Daten

10.1 Mechanische Daten

Zimmeruntergestell Noah

Umgebungsbedingungen im Betrieb			
Betriebstemperatur	+10 °C bis +35 °C		
Luftfeuchtigkeit	30% bis 70% (nicht kondensiert)		
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa		
Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport			
Temperatur	-10 °C bis +45 °C (+10 °C bis +25 °C empfohlen)		
Luftfeuchtigkeit	20% bis 70% (nicht kondensiert)		
Luftdruck	800 hPa bis 1060 hPa		
Elektrische Daten			
Schutzklasse	II		
Schutzgrad	BF		
U (In)	100-240 V AC, 50/60 Hz		
P (In)	420 VA		
Systemspannung	24 V DC		
Betriebszeit des Elektromotors	max. 2 Minuten ON / 18 Minuten OFF		
EMV	Alle Komponenten erfüllen Directive 2014/30/EU und IEC 60601-1-2. Produkt der CISPR11, Gruppe 1 Klasse B		
Leistung SMPS / in Ruhe	200W / ~ 0,8 W		
Akku / TYP	Lithium-Ionen-Akku		
Akku / Nennspannung /Kapazität	25,7 V / 2,85 Ah / 73,25Wh		
Akku / Ladezeit	~10 Stunden (gleichzeitiger Verwendung des Geräts ist möglich)		
Schutzart nach DIN EN 60529 (IP)			
Steuerbox	IPX6		
Antriebe für Neigungsverstellung	IPX4		
Handbedienung	IPX4		
Akkumodul	IPX6	Allgemein für das Gerät	MIN IP22
Funktionsdaten			
Max. zulässige Belastung	Gr. Mini	Gr. 1	Gr. 2
	40 kg	65 kg	75 kg
Sitzneigungswinkel	-6° bis 37°		
Sitzneigungsverstellung	Durch Gasdruckfeder		
Service			
Wartung	Siehe Kapitel „Service und Wartung“ in der Gebrauchsanweisung.		
Gewicht			
Gesamtgewicht (für die Grundausstattung)	Gr. Mini	Gr. 1	Gr. 2
	~ 17 kg	~ 18,5 kg	~ 21 kg
Transportmaße			
[Breite]x[Länge]x[Höhe] (für die Grundausstattung)	Mini	1	2
	53x68x100 cm	55x73,5x100 cm	65x76x98 cm

10.2 Mechanische Daten



Maße

Gr.	(a) Breite Sitzplatte	(b) Tiefe Sitzplatte	(c) Höhe gesamt			(d) Breite gesamt	(e) Länge gesamt
			Gasfeder	Elektrisch	Hydraulisch		
Mini	26,5 cm	22,5 cm	100 cm	—	—	53 cm	69 cm
1	26,5 cm	26,5 cm	100 cm	101 cm	102,5 cm	55 cm	73,5 cm
2	30,5 cm	32,5 cm	98,5 cm	100,5 cm	101,5 cm	65 cm	76 cm

1 (Out)	26,5 cm	26,5 cm	109 cm	108 cm	—	62,5 cm	72,5 cm
2 (Out)	30,5 cm	32,5 cm	107,5 cm	106,5 cm	—	67,5 cm	82 cm

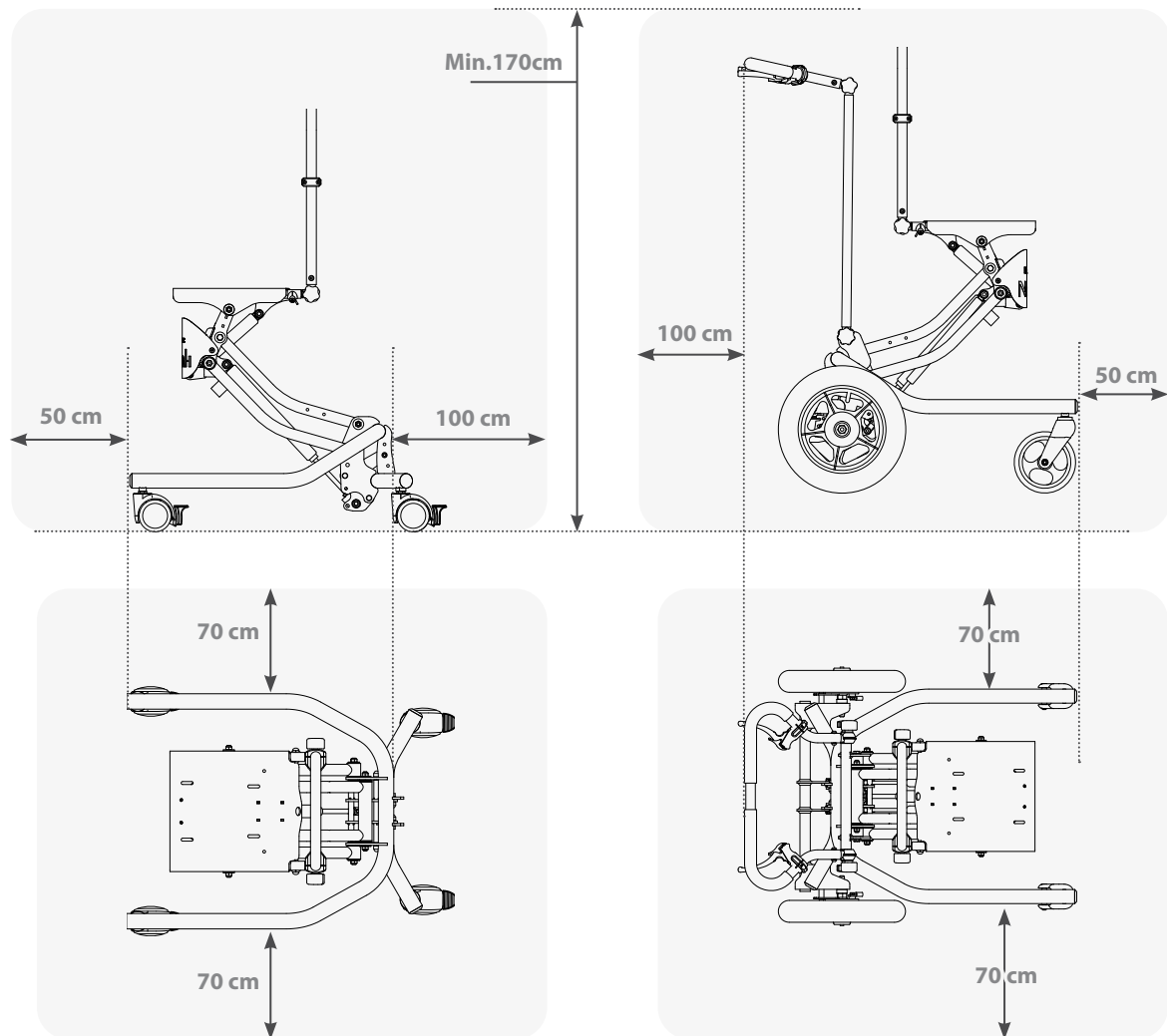
Gr.	(f) Sitzhöhe			(g) Sitzwinkel	(h) Höhe Schiebebogen am Gestell	Maximale Belastung
	Gasfeder	Elektrisch	Hydraulisch			
Mini	21,5 - 57 cm	—	—	0° bis 40°	98 cm	40 kg
1	21,5 - 57 cm	30 - 58 cm	25,5 - 59,5 cm	-6° bis 37°	98 cm	65 kg
2	23 - 57 cm	30,5 - 59 cm	26 - 60 cm	-6° bis 37°	98 cm	75 kg

1 (Out)	32 - 66,5 cm	36,5 - 64,5 cm	—	-6° bis 37°	98 cm	65 kg
2 (Out)	32 - 66 cm	36,5 - 65 cm	—	-6° bis 37°	98 cm	75 kg

10. Technische Daten

10.3 Mindestausdehnung der Patientenumgebung

In grau sind markierte erforderliche frei Bereiche, die für sichere Patientenumgebung und bequem Handlung des Geräts notwendig sind.



10.4 Elektromagnetische Verträglichkeit



WARNUNG Obwohl das System keine aktiven oder empfindlichen Teile hat, besteht es die Gefahr, dass der ordnungsgemäße Betrieb von Geräten, die elektromagnetische Felder aussenden oder erzeugen, beeinträchtigt wird.



WARNUNG Beachten Sie mögliche elektromagnetische Störungen, die das Gerät den Betrieb von Vorrichtungen in seiner Umgebung stören könnte, die elektromagnetische Felder erzeugen.

Abstrahlung

Das elektrische Aufrichtsystem ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des elektrischen Aufrichtsystems sollte sicherstellen, dass die Benutzung in solch einer Umgebung erfolgt.

Aussendungs-Messungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebungs-Leitlinien
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Das elektrische Aufrichtsystem verwenden HF-Energie ausschließlich zu ihrer internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Das elektrische Aufrichtsystem ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen bestimmt, einschließlich: Wohnbereichen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude für Wohnzwecke versorgt.
Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankung/Flicker nach IEC 61000-3-3	Klasse A	

Interferenzen mit anderen Geräten

Die Verwendung von Antriebssystemen neben oder auf anderen Geräten sollte vermieden werden, da es zu Fehlfunktionen führen kann. Wenn eine solche Verwendung erforderlich ist, sollten das Antriebssystem und die anderen Geräte beobachtet werden, um zu überprüfen, dass sie normal funktionieren. Wenn der Anwender ein ungewöhnliches Verhalten oder Unterbrechungen des Antriebssystems feststellt, das durch Mobiltelefone, Mikrowellen oder Fernleitungsmasten ausgelöst wird, könnte dies ein Anzeichen für elektromagnetische Interferenzen sein.

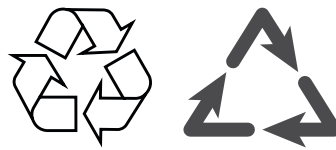
Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm (12 Zoll) von irgendeinem Teil des Antriebssystems verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller spezifizierten Kabeln. Andernfalls könnte dies zu einer schlechteren Leistung des Geräts führen.

11. Entsorgung

Für das **Zimmeruntergestell Noah** ist eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verpackungsmaterialien sind nach ihren Abfallarten zu trennen und über die Abfallbehälter entsprechend dem kommunalen Verwertungskonzept zu entsorgen. Die Abfallentsorgung kann kommunal unterschiedlich sein.

Das Produkt besteht aus recyclingfähigen Stahl- und Aluminiumlegierungen, europäischen Holzarten und Kunststoff. Für eine vorschriftsmäßige Entsorgung setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit Ihrer kommunalen Abfallentsorgung (Recyclinghof) bzw. der Verwaltung Ihres Wohnorts in Verbindung.



Beachten Sie die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes.

Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicherzustellen, dass diese nicht infektiös / kontaminiert sind.

Außerhalb Europas sind die entsprechenden Gesetze und Schriften des jeweiligen Landes zu befolgen.



Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Das Gerät dem Recycling von elektrischen Geräten zuführen.

12. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Für das **Zimmeruntergestell Noah** übernehmen wir eine Garantie von 3 Jahren ab Übergabe auf die Rahmenteile. Etwaige Mängel werden von der **Rehatec® GmbH** kostenlos behoben. Von der Garantie ausgenommen sind elektrische Komponenten, Polster, Holzteile, Rollen, Gasfeder und Bowdenzüge.

Die **Rehatec® GmbH** kann keine weitergehende Gewährleistung oder Haftung für Schäden übernehmen, die resultieren aus:

- der Verwendung von nicht originalen oder nicht von der **Rehatec® GmbH** freigegebenen Ersatz- und Zubehörteilen
- Änderungen oder Eingriffen am Produkt ohne Freigabe seitens der **Rehatec® GmbH**
- natürlichem Verschleiß oder der übermäßigen Beanspruchung
- nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder gewaltsamer Beschädigung
- der Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
- Unfallschäden
- der Durchführung von Reparaturen oder Modifikationen von nicht geschulten oder nicht von der **Rehatec® GmbH** autorisierten Personen

Garantie entfällt bei Konstruktionsänderungen ohne schriftliche Genehmigung von Rehatec® GmbH.

Defekte oder ausgetauschte Teile sind Eigentum der Rehatec® GmbH.

Die Garantie deckt keine Unfallschäden.

Die Garantie bezieht sich auf Neugeräte.

REHATEC®

Garantiekarte

Sie haben ein hochwertiges Produkt der **Firma Rehatec® GmbH** erworben.

Das unten bezeichnete **Rehatec®**-Erzeugnis ist von einwandfreier Qualität und zweckmäßiger Konstruktion. **Rehatec® GmbH** verpflichtet sich Schäden, die infolge von Materialfehlern entstehen, im Rahmen der zweijährigen Garantie ab Kaufdatum kostenlos zu beheben.

Von der Garantie ausgenommen sind lediglich Polster, Stoffe und Rollen.

Zimmeruntergestell Noah

Modellbezeichnung

Seriennummer

Kaufdatum

Stempel und Unterschrift des Händlers

Notizen

[illegible]

REHATEC®

Rehatec® GmbH | In den Kreuzwiesen 35 | 69250 Schönau | Deutschland

Tel.: 06228/91 36 0 | Fax: 06228/91 36 99 | www.rehatec.com

© 2024 Rehatec® GmbH | Alle Rechte vorbehalten | 06/2024 